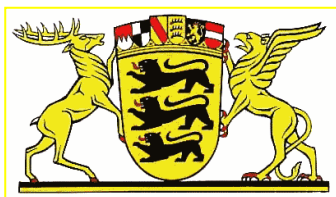


# Integrierter Masterstudiengang Lehramt Primarstufe

## Parcours Intégré « Enseignement dans le Primaire en Allemagne et/ou en France » du Master MEEF

### Infodossier

Stand: März 2024








Seminare für Ausbildung  
und Fortbildung der Lehrkräfte

## Inhaltsverzeichnis

1.	Ablauf des Integrierten Masterstudiengangs .....	3
2.	M1: PH Freiburg .....	4
2.1.	Bewerbung und Zulassung an der PH .....	4
2.2.	Bewerbung und Zulassung an der U Strasbourg / INSPÉ .....	5
2.3.	Wohnen in Freiburg .....	5
2.4.	Einschreibe- und Rückmeldegebühren an der PH .....	5
2.5.	Finanzielle Förderung .....	6
2.6.	Kurse – für Details bitte im Modulhandbuch nachsehen! .....	7
2.7.	Anmeldung für die Kurse auf LSF .....	10
2.8.	Informationen zur Masterarbeit .....	11
3.	M2: U Strasbourg, INSPÉ Colmar .....	14
3.1.	Réinscription an der U Strasbourg .....	15
3.2.	Wohnen in Colmar .....	15
3.3.	Finanzielle Förderung .....	16
3.4.	Kurse M2 .....	18
3.5.	Concours .....	20
3.5.1.	Anmeldung .....	20
3.5.2.	Unterlagen .....	20
3.6.	Ablauf der Prüfungen des Concours .....	22
4.	Vorbereitungsdienst .....	30
4.1.	Anmeldung .....	30
4.1.1.	Unterlagen .....	30
4.1.2.	Lohnsteuerkarte und steuerliche Identifikationsnummer .....	31
4.1.3.	Versicherung .....	32
4.1.4.	Gehalt im VD .....	32
4.2.	Schule und Staatliche Seminare für Didaktik und Lehrerbildung .....	32
4.2.1.	Adressen und Ansprechpartner der Seminare: .....	32
4.2.2.	Schulzuweisung .....	33
5.	Stellenvergabe und Landeswechsel .....	34
5.1.	Frankreich: Mouvement .....	34
5.2.	Deutschland: Listenverfahren .....	35
5.3.	Erste Stelle in Deutschland und Landeswechsel F>D .....	35
5.3.1.	Wie beantrage ich ein <i>détachement</i> ? .....	36
5.3.2.	Wie beantrage ich die <i>mise en disponibilité</i> ? .....	36
5.4.	Erste Stelle in Frankreich und Landeswechsel D>F .....	37
5.5.	Stelle in Frankreich: nur <i>parcours bilingue</i> ? .....	37
5.6.	Stelle in Deutschland – Bundeslandwechsel: .....	37
6.	Häufige Fragen .....	38

# 1. Ablauf des Integrierten Masterstudiengangs

Das erste Jahr im Integrierten Masterstudiengang wird an der PH Freiburg studiert. Die zu belegenden Kurse sind identisch mit dem normalen Masterprogramm der PH, d.h. es gilt das Modulhandbuch MA Prim. Das zweite Jahr findet am INSPÉ in Colmar statt, dort wird der « Parcours Intégré Enseignement dans le Primaire en Allemagne et/ou en France » des Masters MEEF (Métiers de l'Enseignement, de l'Education et de la Formation) studiert. Im Anschluss wird der Vorbereitungsdienst an den Seminaren Lörrach oder Offenburg (im jährlichen Wechsel) absolviert. **2023 beginnt das Referendariat in Lörrach, 2024 in Offenburg.**

INSPÉ Strasbourg/Colmar	PH Freiburg	Master
		Sem. 1
	M1 	Sem. 2
M2 		Sem. 3
		Sem. 4
INSPÉ Strasbourg/Colmar	Seminar LÖ/OG	VD/stage
		1. Halbjahr
		2. Halbjahr

## Ablauf des Masters mit Concours:

Bezeichnung	Ort	Inhalt
M1 S1 + S2	PH Freiburg	Einschreibung in den Masterstudiengang „Lehramt Primarstufe“ (PH) und in den Parcours Intégré « Enseignement dans le primaire en Allemagne et/ou en France (EPAF) » des Masterstudiengangs „Métiers de l'Enseignement, de l'Education et de la Formation“ (INSPE); Lehrveranstaltungen an der PH
M2 S1	INSPE Colmar	Lehrveranstaltungen am INSPE + Praktikum an bilingualen Schulen im Einzugsbereich der Académie de Strasbourg (ab Oktober, 1 Tag pro Woche) Januar: einwöchiges Praktikum* in der zukünftigen Ausbildungsschule in Baden-Württemberg
M2 S2*	INSPE/ Seminar	Lehrveranstaltungen am INSPE + Praktikum an bilingualen Schulen im Einzugsbereich der Académie de Strasbourg (1 Tag pro Woche, bis Juni) 1. Februar: Vereidigung der LehramtsanwärterInnen am Seminar für Ausbildung und Fortbildung der Lehrkräfte in Baden-Württemberg, anschließend drei- bis vierwöchige Hospitation an der späteren Ausbildungsschule März: Rückkehr an das INSPE, Vorbereitung auf den <i>concours</i> Juni (nach dem <i>concours</i> ): Rückkehr an die Ausbildungsschulen in Baden-Württemberg und Hospitation bis Schuljahresende
VD 1. Halbjahr	Seminar, Ausbildungsschule	Vorbereitungsdienst: selbstständiger Unterricht, Vorbereitung auf die Staatsprüfung
VD 2. Halbjahr	Seminar, Ausbildungsschule	Frühjahr: Staatsprüfung und Fortsetzung des VD bis zum Schuljahresende

Achtung: ab 2023/2024 wird eine „neue Variante“ des Masters angeboten, **ohne concours**.

- Ihr absolviert also einen französischen Master inklusive Masterabschluss, jedoch OHNE Lehrbefähigung in Frankreich, sondern (nach erfolgreichem Bestehen des Referendariats) nur mit einer Lehrbefähigung in Deutschland.
- M2 S1 läuft genauso wie in der Tabelle erklärt ab, \*mit **Ausnahme des Monats Januar**: hier finden **4 Wochen Blockpraktikum** statt.
- **\*M2 S2 fällt weg!** Ihr verbringt diesen Teil bereits komplett an eurer Schule im Referendariat. Ausnahme: **im Mai habt ihr eine letzte mündliche Prüfung**, bei der eine Unterrichts-Séquence vorgestellt wird.

## 2. M1: PH Freiburg

### 2.1. Bewerbung und Zulassung an der PH

Für alle Studierenden findet vor Beginn des Masterstudiums – zwischen L3 und M1 - ein **Sprachstandstest** statt, der gemeinsam von den französischen und den deutschen Partnern entworfen und gewertet wird. Sowohl für das Bestehen des CAPES und der Staatsprüfung als auch für das spätere Unterrichten sind sehr gute Sprachkenntnisse die elementare Voraussetzung.

Das Bewerbungsportal der PH Freiburg ist für den Masterstudiengang mit Beginn im Wintersemester jedes Jahr vom 1. bis 31. Mai geöffnet. Die Vergabe der Plätze erfolgt nach einem Punktesystem, Absolventinnen und Absolventen des ITS erhalten Sonderpunkte und werden nach bestandenerm Sprachstandstest bevorzugt zugelassen.

**Bewerbungsfrist zum Wintersemester: jedes Jahr vom 1. bis 31. Mai**  
<https://www.ph-freiburg.de/studium-lehre/bewerbung.html>

Ein direkter **Quereinstieg** in den Integrierten Masterstudiengang ist nur möglich, sofern ein lehramtsbezogener Bachelorabschluss erlangt wurde. Ist dies nicht der Fall, werden nach Einzelfallentscheidung Module bzw. Modulelemente festgelegt, die nachgeholt werden müssen. Die Zulassung zu Master erfolgt dann mit Auflagen. Beim Quereinstieg ist außerdem ein Auswahlgespräch vor der binationalen Auswahlkommission des Integrierten Studiengangs erforderlich (jährlich im Mai). Die Bewerbungsunterlagen (bisherige Zeugnisse und Auflistung der Studienleistungen, Hochschulzugangsberechtigung, Motivationsschreiben in der Sprache des Partnerlandes) sind bis zum 15. April direkt an die Programmbeauftragten und das Koordinationsbüro zu senden.

Nach erfolgreicher Bewerbung erscheint im Portal ein **Zulassungsbescheid** mit dem genauen Datum für das Einreichen der Einschreibeunterlagen und der Zahlung des Semesterbeitrags. Der Semesterbeitrag wird am besten per Lastschrift bezahlt, da es bei Überweisungen immer wieder zu Fehlern kommt und die Einschreibung erst mit der vollständigen Zahlung vollzogen wird.

**Matrikelnummer:** Wer schon einmal an der PH studiert hat, meldet sich mit der bisherigen Matrikelnummer aus dem Bachelorstudiengang zurück und wird dann später vom Studierendensekretariat in den Masterstudiengang umgeschrieben. Die neue Nummer ist nur während der Bewerbungszeit relevant. Die alte Matrikelnummer bleibt im Master erhalten, auch der Account und die Karte.

## 2.2. Bewerbung und Zulassung an der U Strasbourg / INSPÉ

Die Studierenden bewerben sich bei der U Strasbourg für den Parcours EPAF des Master MEEF. Nach dem Sprachstandstest im Mai geben die Programmbeauftragten die Kontaktdaten der Studierenden an die *scolarité* der U Strasbourg weiter, von dort wird dann im Juni /Juli ein Formular für die Einschreibung zugesandt. Die Bewerbung läuft also „hors plateforme“ und nicht wie sonst in Frankreich üblich über die Plattform „monmaster“.

Für die Studierenden mit Heimathochschule PH Freiburg ist die Einschreibung im ersten Jahr kostenlos.

## 2.3. Wohnen in Freiburg

Die französischen Studierenden können ein Zimmer in verschiedenen Wohnheimen in Freiburg erhalten, sofern es für das Integrierte Studienprogramm ausreichend Zimmer gibt (die Bachelorstudierenden haben Vorrang). Geben Sie rechtzeitig im Koordinationsbüro Bescheid, wenn Sie sich für ein Zimmer anmelden möchten, idealerweise im März/April. Die Studierenden der U Strasbourg können in Freiburg Wohngeld beantragen, da sie nicht BA-FÖG-berechtigt sind. Weitere Informationen: <https://www.freiburg.de/pb/,Lde/229588.html>

## 2.4. Einschreibe- und Rückmeldegebühren an der PH

wann	wo	wer	wieviel
M1	PH Freiburg	Studierende mit Heimathochschule U Strasbourg	pro Semester 116 Euro - Beitrag Studierendenwerk + Verfasste Studierendenschaft
M1	U Strasbourg	Studierende mit Heimathochschule U Strasbourg	regulär (aktuell 243 Euro) ohne CVEC
M1	PH Freiburg	Studierende mit Heimathochschule PH Freiburg	pro Semester 186 Euro Regelbeitrag
M1	U Strasbourg	Studierende mit Heimathochschule PH Freiburg	Keine Gebühr
M2	PH Freiburg	Studierende mit Heimathochschule U Strasbourg	pro Semester 13 Euro - Beitrag Verfasste Studierendenschaft
M2	U Strasbourg	Studierende mit Heimathochschule U Strasbourg	regulär (aktuell 243 Euro) + 100 Euro CVEC
M2	PH Freiburg	Studierende mit Heimathochschule PH Freiburg	pro Semester 116 Euro - Beitrag Studierendenwerk + Verfasste Studierendenschaft
M2	U Strasbourg	Studierende mit Heimathochschule PH Freiburg	Keine Gebühr

M2, Wintersemester: alle müssen sich an der PH zurückmelden, im Sommersemester nur dann, wenn noch Leistungen offen sind. Nach dem M2 müssen sich alle exmatrikulieren, aber erst, wenn alle Noten (120 ECTS) gebucht sind. Hier geht es zum Exma-Formular: [https://www.ph-freiburg.de/fileadmin/shares/Studium/Studsek/Exmatrikulation/antrag\\_exmatrikulation.pdf](https://www.ph-freiburg.de/fileadmin/shares/Studium/Studsek/Exmatrikulation/antrag_exmatrikulation.pdf).

## 2.5. Finanzielle Förderung

### Studierende mit Heimathochschule U Strasbourg: DFH-Mobilitätsbeihilfe

Auch in der Masterphase fördert die DFH den Auslandsaufenthalt mit 350 Euro pro Monat, allerdings nur, wenn man auch im Partnerland wohnt. Pendler erhalten die Hälfte.

wann	wo	wer	wieviel
M1 (Okt.- Juli)	PH Freiburg	Studierende mit Heimathochschule U Strasbourg	10 x 350 Euro

Wer die Mobilitätsbeihilfe der DFH bekommen möchte, muss sich dort wieder einschreiben und darf sich allerdings nicht in den bisherigen Bachelorstudiengang UHA-Freiburg zurückmelden, sondern muss einen neuen Account für das Studium im Masterstudiengang mit Heimat- bzw. Partnerhochschule U Strasbourg anlegen.

Die Universität Strasbourg wird von der Bank einen Brief brauchen, der bestätigt, dass Person (Name, Vorname) das angegebene (IBAN) Konto besitzt und verwaltet. Damit wollen sie sichergehen, dass das Geld auf das richtige Konto überwiesen wird. Dafür gibt es keinen Vordruck und es kann im schlimmsten Fall bis zu 2-3 Wochen dauern, abhängig von der Bank.

### Studierende mit Heimathochschule U Strasbourg: Erasmusförderung

Die Studierenden mit Heimathochschule U Strasbourg können für das Jahr in Freiburg eine Erasmusförderung beantragen, das muss allerdings schon vor Beginn des M1 geschehen.

Vorgehensweise:

- Mai: Mitteilung an das Koordinationsbüro, dass man den Master ITS machen möchte, Teilnahme am Sprachstandstest und Bewerbung an der PH für den Masterstudiengang
- Juni/Juli: Einschreibung an der U Strasbourg über ein Formular (nicht über das Portal monmaster), im Anschluss wird das Erasmus-Dossier von der U Strasbourg versandt
- Auszufüllende Unterlagen: learning agreement und dossier de candidature
- Kontakt: [dri-dd-ufa@unistra.fr](mailto:dri-dd-ufa@unistra.fr) + Kaitlin Balthasar (INSPE)

## 2.6. Kurse – für Details bitte im Modulhandbuch nachsehen!

Studierende mit den Fächern Deutsch bzw. Mathematik und Französisch

Modul	Lehrveranstaltung	Typ <sup>1</sup>	ECTS	Semesterempfehlung
<b>1. Fach Deutsch</b> DEU M1: Aktuelle Fragestellungen und Forschungsprojekte zum sprachlichen, literarischen und medialen Lernen 6 ECTS, Modulprüfung: mündl. Prüfung (15 Minuten)	Sprache, Medien und ihre Didaktik in Forschung und Unterricht	S	3	1 oder 2
	Literatur, Medien und ihre Didaktik in Forschung und Unterricht	S	3	1 oder 2
<b>bzw. 1. Fach Mathematik</b> MAT M1: Mathematikdidaktische Forschung 6 ECTS, Modulprüfung: Hausarbeit, Portfolio, mündl. Prüfung oder Präsentation	Mathematikdidaktisches Forschungsprojekt durchführen	P	3	1
	Mathematikdidaktische Forschungsprojekte planen und reflektieren	K	3	2
<b>2. Fach Französisch</b> FRA M1: Grundschulspezifische fachwissenschaftliche und fachdidaktische Aspekte 6 ECTS, Modulprüfung: mündliche Prüfung (15 Minuten)	Grundlagen des Spracherwerbs und des Sprachenlernens in der Grundschule	S	3	1
	Ausgewählte fachwissenschaftliche Aspekte für den Fremdsprachenunterricht in der Grundschule	S	3	2
<b>Bildungswissenschaften</b> BW M1: Inklusion 6 ECTS, Modulprüfung: Klausur (60 Minuten)	Inklusion aus bildungswissenschaftlicher Perspektive	VL	3	1
	Inklusionspädagogische Vertiefungen	RVL	3	1
<b>Bildungswissenschaften</b> BW M2: Erziehungswissenschaft und Soziologie 12 ECTS, Modulprüfung: Bericht, Hausarbeit, Präsentation oder Portfolio	Gesellschaftliche Bedingungen und Formen von Bildungsprozessen	S	4	1
	Wissenschaftliches Arbeiten in der erziehungswissenschaftlichen Forschung	S	4	1
	Wahlpflichtbereich Erziehungswissenschaft und Soziologie professionsorientiert (1 von 5 LV)	S	4	1
<b>Bildungswissenschaften*</b> BW M3: Psychologie 9 ECTS, Modulprüfung: mündliche Prüfung (15 Minuten)	Wahlpflichtbereich Psychologische Aspekte von Unterrichten, Beurteilen und Fördern, Erziehen (2 von 4 LV)	S	6	1
	Wahlpflichtbereich Ausgewählte Vertiefungen psycholog. Aspekte (1 von 4 LV)	S	3	1
<b>Bildungswissenschaften</b> BW M4: Erziehungswissenschaft 6 ECTS, Modulprüfung: Bericht oder Hausarbeit oder Präsentation	Theorie und Konzepte in der erziehungswissenschaftlichen Forschung	S	3	2
	Wahlpflichtbereich Ausgewählte Themen Erziehungswissenschaft (1 von 4 LV, sofern nicht schon in M2 studiert)	S	3	2
<b>Übergreifender Studienbereich</b> ÜSB M1: Abschlussprüfung 15 ECTS	Masterarbeit	-	15	2

\* kann auch durch Kurse an der INSPÉ ersetzt werden, s. weiter unten die Tabelle zum M2. Es ist auch möglich, diese Prüfung im Sommersemester abzulegen. Wenn man im WS die Studienleistung bereits erbracht hat, muss man diese dann nicht wiederholen, auch nicht beim Zweitversuch (falls man im WS durchgefallen ist). Wenn man sich zur Prüfung anmeldet, muss man sie allerdings auch antreten, sonst zählt das als 1. Versuch.

<sup>1</sup> VL = Vorlesung, S = Seminar, Ü = Übung, K = Kolloquium, Pr = Praktikum, p = praktische Lehrveranstaltung, P = Projekt

\*\*\*\*Tipps einer Studierenden im Master: \*\*\*\*

- Alle Kurse im Master bereits im 1. Semester belegen, Ausnahme: das Modul in Französisch teilt sich auf zwei Semester auf, das heißt einer der beiden LV bleibt für das Sommersemester übrig.
- Im 2. Semester hat man dann nur noch die Masterarbeit und diese eine LV in Französisch.
- Wem das zu viel wird, kann M4 (Präsentationsprüfung im Wahlpflichtbereich) auch erst im 2.Semester (Sommersemester) belegen.
- In Bildungswissenschaften muss in M4 zusätzlich eine LV im Pflichtbereich zum Wissenschaftlichen Arbeiten belegt werden. Empfehlen kann ich folgende LV (geht nur 45 min der Woche, ist sehr praxisorientiert und ohne Leistungen, die man erbringen muss, aufgebaut):

Grunddaten

Veranstaltungsart	Onlinevorlesung	Langtext	
Veranstaltungsnummer	EWMA 400	Kurztext	
Semester	SoSe 2023	SWS	1.0
Erwartete Teilnehmer/-innen		Max. Teilnehmer/-innen	
Rhythmus		Studienjahr	
Credits	3	Belegung	Belegpflicht
Hyperlink			
Sprache	deutsch		
Belegungsfristen	Losverfahren, Runde 1 20.02.2023 - 06.03.2023 12:00:00		
	Losverfahren, Runde 2 13.03.2023 - 27.03.2023 12:00:00		
	Nachbelegung (ohne Studienanfänger/innen) 05.04.2023 - 05.05.2023		

Termine Gruppe: [unbenannt] 📅

	Tag	Zeit	Rhythmus	Dauer	Raum	Raumplan	Lehrperson	Status	Bemerkung	fällt aus am	Max. Teilnehmer/-innen
→ 📅	Di.	15:00 bis 15:45 s.t.	woch	18.04.2023 bis 25.07.2023			<a href="#">Rollett, Wolfram</a>	findet statt			400

Gruppe [unbenannt]:  vormerken Zur Zeit keine Belegung möglich → [Belegungsinformation](#)

markierte Termine vormerken

Zugeordnete Person

Zugeordnete Person	Zuständigkeit
<a href="#">Rollett, Wolfram, Prof. Dr.</a>	



## Studierende im Europalehramt

Modul	Lehrveranstaltung	Typ	ECTS	Semesterempfehlung
<b>1. und 2. Fach Alltagskultur und Gesundheit / Französisch</b> AuG M1B: Bilingualer Unterricht 12 ECTS	Entwicklung, Planung und Evaluation von bilingualem Unterricht in der Primarstufe	S	3	1
	Fragestellungen, Methoden und Ergebnisse fachdidaktischer Forschung in Alltagskultur und Gesundheit	S	3	1
	Bilinguale Unterrichtsmaterialien in der Primarstufe	S	3	1
	Alltagskultur und Gesundheit im Kontext der Bildungswissenschaften	S/VL	3	1
<b>1. und 2. Fach Geographie / Französisch</b> GEO M1B: Bilingualer Unterricht 12 ECTS	Entwicklung, Planung und Evaluation von bilingualem Unterricht in der Primarstufe	S	6	1
	Bilinguale Unterrichtsmaterialien in der Primarstufe	S	3	1
	Teaching Geography in the Bilingual Classroom	S	3	1
<b>1. und 2. Fach Geschichte / Französisch</b> GES M1B: Bilingualer Unterricht 12 ECTS	Entwicklung, Planung und Evaluation von bilingualem Unterricht in der Primarstufe	S	3	1
	Forschungsprobleme des Sachunterrichts mit historischem Schwerpunkt	S	3	1
	Bilinguale Unterrichtsmaterialien in der Primarstufe	S	3	1
	Historisch-politisches Lernen	K	3	2
<b>1. und 2. Fach Kunst / Französisch</b> KUN M1B: Bilingualer Unterricht 12 ECTS	Entwicklung, Planung und Evaluation von bilingualem Unterricht in der Primarstufe	S	3	1
	Aktuelle Fragestellungen, Methoden und Ergebnisse der kunstdidaktischen Forschung	S	3	1
	Bilinguale Unterrichtsmaterialien in der Primarstufe	S	3	1
	Künstlerische Forschung: Spiel und Aktion im Kunstunterricht	S	3	1
<b>1. und 2. Fach Musik / Französisch</b> MUS M1B: Bilingualer Unterricht 12 ECTS	Entwicklung, Planung und Evaluation von bilingualem Unterricht in der Primarstufe	S	3	1
	Aktuelle Fragestellungen, Methoden und Ergebnisse der musikdidaktischen Forschung	S	2	1
	Bilinguale Unterrichtsmaterialien in der Primarstufe	S	1	1
	Musikwissenschaft – Profilierung	S	3	1
	Fachpraxis im schulischen Kontext	S	3	1
<b>Bildungswissenschaften</b> BW M1: Inklusion 6 ECTS, Modulprüfung: Klausur (60 Minuten)	Inklusion aus bildungswissenschaftlicher Perspektive	S	3	1
	Inklusionspädagogische Vertiefungen	VL	3	1
<b>Bildungswissenschaften</b> BW M2: Erziehungswissenschaft und Soziologie 12 ECTS, Modulprüfung: Bericht, Hausarbeit, Präsentation oder Portfolio	Gesellschaftliche Bedingungen und Formen von Bildungsprozessen	S	4	1
	Wissenschaftliches Arbeiten in der erziehungswissenschaftlichen Forschung	S	4	1
	Wahlpflichtbereich Erziehungswissenschaft und Soziologie professionsorientiert (1 von 5 LV)	S	4	1
<b>Bildungswissenschaften*</b> BW M3: Psychologie 9 ECTS, Modulprüfung: mündliche Prüfung (15 Minuten)	Wahlpflichtbereich Psychologische Aspekte von Unterrichten, Beurteilen und Fördern, Erziehen (2 von 4 LV)	S	6	1
	Wahlpflichtbereich Ausgewählte Vertiefungen psycholog. Aspekte (1 von 4 LV)	S	3	1
<b>Bildungswissenschaften</b> BW M4: Erziehungswissenschaft 6 ECTS, Modulprüfung: Bericht oder Hausarbeit oder Präsentation	Theorie und Konzepte in der erziehungswissenschaftlichen Forschung	S	3	2
	Wahlpflichtbereich Ausgewählte Themen Erziehungswissenschaft (1 von 4 LV, sofern nicht schon in M2 studiert)	S	3	2
<b>Übergreifender Studienbereich</b> ÜSB M1: Abschlussprüfung 15 ECTS	Masterarbeit	-	15	2

\* kann auch durch Kurse an der INSPÉ ersetzt werden, s. weiter unten die Tabelle zum M2. Es ist auch möglich, diese Prüfung im Sommersemester abzulegen. Wenn man im WS die Studienleistung bereits erbracht hat, muss man diese dann nicht wiederholen, auch nicht beim Zweitversuch (falls man im WS durchgefallen ist). Wenn man sich zur Prüfung anmeldet, muss man sie allerdings auch antreten, sonst zählt das als 1. Versuch.

## 2.7. Anmeldung für die Kurse auf LSF

1. Auf LSF anmelden: <https://lsf.ph-freiburg.de/gisserverfr/>
2. Veranstaltungen / Vorlesungsverzeichnis / Master Lehramt
3. Zur gewünschten Veranstaltung gehen
4. „jetzt belegen“ und dann „Platz beantragen“

Termine Gruppe: [unbenannt]

	Tag	Zeit	Rhythmus	Dauer	Raum	Raumplan	Lehrperson
	Di.	16:00 bis 18:00 c.t.	woch				<a href="#">Köpfer, Andreas</a> , <a href="#">Scharenberg, Katja</a>

Gruppe [unbenannt]:  vormerken → [jetzt belegen / abmelden](#) → [Belegungsinformation](#)

Bitte prüfen Sie Ihre Auswahl:

Belegungsfrist: **Nachbelegung (mit Studienanfänger/innen)** - 25.04.2019 12:00:00 - 17.05.2019

Belegpflichtige Veranstaltungen:

→ EW 008 **Inklusion aus bildungswissenschaftlicher Perspektive** - 2.0 SWS - deutsch  
 Platz beantragen **Freie Plätze vorhanden.** [Belegungsinformation](#)

Tag	Zeit	Rhythmus	Dauer oder Termin	Raum	Lehrperson
Dienstag	16:00 bis 18:00	wöchentlich			<a href="#">Köpfer, Scharenberg</a>

[Platz beantragen](#)

Jetzt ist der Platz beantragt. Vermerkt wird das im Stundenplan mit einem **AN (=angemeldet)** vor dem Kursnamen. Sobald per Losverfahren die Kurse zugewiesen wurden, steht dort ein **ZU** und man ist **zugelassen**. Wenn nach der ersten Belegrunde noch kein ZU erscheint (z.B. nur ein V für vorgemerkt), bitte im Koordinationsbüro melden, genauso, wenn aufgrund von Terminüberschneidungen ein spezieller Kurs unbedingt gebraucht wird.

	Gruppe 2 Advanced English...	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Platz beantragen	Information	
	Alltagskultur und Gesundh...	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	abmelden	Information	

Wer einen bereits gebuchten Kurs wieder stornieren möchte, kann das über den Button „abmelden“ tun.

## 2.8. Informationen zur Masterarbeit

Allgemeine Hinweise zur Masterarbeit in der SPO/Paragraphenteil (§23), zu finden bei den Studien- und Prüfungsordnungen auf der Homepage der PH.

<https://www.ph-freiburg.de/studium/studienorganisation/studien-und-pruefungsordnungen.html>

### Anmeldung:

Das Anmeldeformular ist auf der Homepage des Zentralen Prüfungsamts der PH zu finden.

<https://www.ph-freiburg.de/hochschule/verwaltung/studierendenservice/akademischers-pruefungsamt.html>

Die Anmeldung ist **frühestens 4 Wochen vor Beginn des Semesters möglich**, in dem die Arbeit geschrieben wird, also **Anfang März** für das Sommersemester. Spätestens sollte die Anmeldung der Masterarbeit bis Anfang September erfolgen.

\*\*\*\*Tipps von Studierenden im Master: \*\*\*\*

Beginnt lieber schon rechtzeitig mit der Masterarbeit, im Laufe des 1. Semesters eine Betreuung und ein Thema finden, dann ab Ende Februar weiter einlesen, Fragestellung formulieren und Anfang April „richtig loslegen“. Trotzdem nicht zu früh (vor Mitte September) einreichen!

### Themenfindung und -vergabe:

Die Arbeit kann in einem der beiden Hauptfächer, in BW oder Psychologie geschrieben werden. Das Thema muss mit den Prüfern im Vorfeld besprochen werden – idealerweise wendet man sich an die gewünschten Prüfer bereits mit einer Themenidee. Nach der **Anmeldung im Prüfungsamt** erhält man **nach 4 Wochen eine Genehmigung** für das gewählte Thema.

### Erst- und Zweitbetreuung:

Die Erstbetreuung übernimmt i.d.R. ein/e Professor/in der PH, die Zweitbetreuung ein/e Dozent/in der INSPÉ. Es gibt im Rahmen einer Infoveranstaltung an der PH (Dezember/Januar des M1) die Gelegenheit, die PrüferInnen der INSPÉ kennenzulernen.

Erstbetreuung Französisch: Olivier Mentz, Katja Zaki

Erstbetreuung Deutsch: Petra Gretsch, Jörg Hagemann, Tatjana Jesch, Andreas Krafft, Anne Steiner, Zeynep Kalkavan-Aydin, Nadja Wulff (aktuelle Betreuer siehe auf der Webseite des Instituts für Deutsch)

Erstbetreuung Mathe: Dozierende im Masterstudiengang

Erstbetreuung AuG: Ute Bender, Anne-Marie Grundmeier, Dirk Bunke, Dirk Höfer

Erstbetreuung Geo: Gregor Falk, Verena Schreiber

Erstbetreuung Geschichte: Thomas Buck, Felix Hinz, Susanne Kuß

Erstbetreuung Kunst: Thomas Heyl, Michael Klant

Erstbetreuung Musik: Gert Balzer, Georg Brunner, Silke Schmid

Erstbetreuung EW: <https://www.ph-freiburg.de/studium/ew/ma/erziehungswissenschaft-im-master-lehramt-primarstufe.html>

Erstbetreuung Psychologie: Professor/innen, ggf. weitere Lehrende direkt (und frühzeitig!) ansprechen

**In jedem Fall ist es hilfreich Dozenten auch persönlich zu fragen, ob sie Erstbetreuer sind, da sich diese Regelungen auch ändern können.**

Zweitbetreuung INSPÉ: Esa Hartmann, Thierry Rohmer, Anemone Geiger-Jaillet

**Umfang:** je nach Fach 60-100 S. (s.u. Hinweise zur Masterarbeit aus den einzelnen Fächern).

**Bearbeitungszeit:** 4 Monate. Die Arbeit muss spätestens im Januar des Jahres, in dem das Referendariat beginnt, eingereicht werden. Wer im September das Masterstudium in Colmar fortsetzen möchte, sollte entsprechend früher mit der Masterarbeit beginnen.

**Bearbeitungssprache:** Deutsch oder Französisch.

Eine Liste an bereits eingereichten Themen der ITS-Studierenden kann im Koordinationsbüro eingesehen werden, dort werden auch die Staatsexamens- und Masterarbeiten archiviert und können zur Ansicht verliehen werden.

**Die einzelnen Fächer haben auf Ihren Internetseiten oder auf Ilias jeweils eigene Hinweise zur Erstellung der Masterarbeit!**

**Bei der Abgabe der Arbeit muss unbedingt darauf geachtet werden, dass eine Klebebindung (reliure thermique) gemacht wird, kein Clip, keine Spiralbindung. Nur Klebebindungen sind vor Manipulation geschützt. Die Klebebindung ist in Frankreich oft deutlich teurer als in Deutschland, daher lohnt es sich, die Bindung direkt in Freiburg zu machen und die Arbeit dann direkt persönlich abzugeben.**

**Zudem müssen zwei USB-Sticks mit dem PDF der Arbeit abgegeben werden, jeweils in die Arbeit eingeklebt.**

**Die Eigenständigkeitserklärung muss im Original unterschrieben sein (kein Scan).**

## Zeitplan für die Erstellung einer Masterarbeit

Was?	Abgabe bis 1. Februar (Referendariatsbeginn)	Abgabe im September (Beginn Master Colmar)
- Idee des groben Themas - einlesen	Ab April	Ab Dezember
- Erstkorrektor finden und genaue Fragestellung formulieren - Interviewleitfaden/ Fragebögen an das Regierungspräsidium schicken (bei 2 (oder mehr) Schulen aus verschiedenen Schulbezirken) - sich für einen Zweitkorrektor am INSPÉ entscheiden	Mai / Juni	Januar/Februar
Späteste Anmeldung beim Prüfungsamt (die Genehmigung des Themas erfolgt innerhalb einer Woche)	Juli/August	Mitte April
Schreib- und Forschungsphase 4 Monate	Aug. – Nov. (ohne Gasthörerstatus) Sept. – Dez. (Gasthörerstatus)	Mai – August
Früheste Abgabe der Masterarbeit		15.09. – sonst läuft man Gefahr, dass noch im September eine Note eingetragen wird und man exmatrikuliert wird
Späteste Abgabe der Masterarbeit	01.12. – Ref ohne Gasthörerstatus 15.01. – Ref im Gasthörerstatus	15.-30.09.
Korrektur der Masterarbeit	Bis zu 6 Wochen nach Abgabe	
Beginn des Referendariats	01. Februar	
Späteste Einreichung der Note beim Akademischen Prüfungsamt	Ref ohne Gasthörerstatus: 15.12. Ref mit Gasthörerstatus: 01.03.	
Einreichen der Bestehensbescheinigung beim RP (Achtung: Das muss man selbst erledigen. Das Prüfungsamt leitet die Note NICHT automatisch weiter!)	Ref ohne Gasthörerstatus: 15.01. Ref mit Gasthörerstatus: bis 31.03.	

**Ansprechpartnerin im RP bei Notfällen / wenn es knapp wird: Claudia Jenc-Kretzdorn, 0761 208-6079 (Mo - Do vormittags)**

Wichtig zu wissen ist, dass man, solange die Note der Masterarbeit nicht vorliegt, während des Referendariats einen sogenannten „Gasthörerstatus“ hat. Sein Gehalt bekommt man trotzdem, allerdings erfolgen die Vereidigung sowie der Status „Beamter auf Widerruf“ erst mit Eintreffen der Note beim Landeslehrerprüfungsamt. Da man nicht sofort verbeamtet wird, sondern im Angestelltenstatus beginnt, ist das Gehalt etwas niedriger.

### 3. M2: U Strasbourg, INSPÉ Colmar



#### Site de Colmar



***! Achtung ab 2023/2024 Anwesenheitspflicht in den Kursen am INSPÉ***

INSPÉ, Site de Colmar

12 rue Messimy

F-68025 COLMAR CEDEX

Tél. : +33 (0)3.89.21.60.40

Fax : +33 (0)3.89.21.60.59

Homepage: <https://inspe.unistra.fr/>

Ansprechpartner: Monsieur Thierry ROHMER

Tel: + 33 (0)3.68.85.73.03

Email: [thierry.rohmer@INSPÉ.unistra.fr](mailto:thierry.rohmer@INSPÉ.unistra.fr)

### 3.1. Réinscription an der U Strasbourg

Das Studium an der U Strasbourg beginnt jedes Jahr in der ersten Septemberwoche. Die Rückmeldung / réinscription an der U Strasbourg läuft wie im Vorjahr über ein Formular, das in der Regel von Mme Fanny Locci Anfang Juli per Mail geschickt wird. Sollte dies nicht passieren, bitte eine Mail an:

fanny.locci@unistra.fr bzw. [fanny.lomont@unistra.fr](mailto:fanny.lomont@unistra.fr) (Es handelt sich um dieselbe Dame aber es funktionieren aktuell noch beide Mails.)

Die Studierenden mit Heimathochschule U Strasbourg zahlen die Studierendengebühr in Höhe von 243€ und zudem die CVEC in Höhe von 100€. Die Studierenden der Heimathochschule Freiburg zahlen an der U Strasbourg weder die Studierendengebühren noch die CVEC. (An der PH Freiburg zahlen Studierende der U Strasbourg 13 € und Studierende der PH Freiburg 116€.

Mehr Infos für Studierende mit Heimathochschule U Strasbourg unter:

<https://inspe.unistra.fr/scolarite/inscriptions-administratives/>

Der Studierendenausweis der U Strasbourg kommt dann mit der Post an die Adresse, die man bei der Anmeldung angegeben hat.

### 3.2. Wohnen in Colmar

Sie werden von Anfang September bis Ende Juni in Colmar studieren (mit Ausnahme der Monate Februar und Juli, die Sie an Ihrer Stammschule und dem Seminar verbringen). Daher lohnt es sich, dort ein Zimmer zu nehmen. Folgende Seiten können nützlich sein:

- <https://www.lokaviz.fr/rechercher-un-logement/recherche-par-crous/crous-strasbourg/colmar-68>
- <http://www.leboncoin.fr/annonces/offres/alsace/>

Man kann über die das ITS-Büro auch Kontakt mit den Studierenden des Vorgängerjahrgangs aufnehmen, die eventuell ihr Zimmer an die nächste Gruppe weitergeben können.

In Frankreich kann bei der CAF eine Art Wohngeld, APL (= Aides publiques au logement) beantragt werden. Man muss dafür ein französisches Konto, seine übersetzte Geburtsurkunde, Personalausweis, Studienbescheinigung, Krankenversicherungskarte und seinen Mietvertrag vorzeigen. Die CAF berechnet anschließend anhand der eigenen Angaben und des Mietbetrags, wie viel Geld einem monatlich zusteht. Achtung: Man sollte den Antrag direkt im September stellen, da die Bearbeitung sehr lange dauern kann. <https://www.caf.fr/>

### 3.3. Finanzielle Förderung

#### Studierende mit Heimathochschule PH Freiburg: DFH-Mobilitätsbeihilfe

Auch in der Masterphase erhalten Sie die Mobilitätsbeihilfe der DFH i.H.v. 350 Euro/Monat, wenn Sie sich im Partnerland befinden und auch dort wohnen.

wann	wo	wer	wieviel
M2 (Wintersemester)	INSPÉ Colmar	Studierende mit Heimathochschule PH Freiburg	5 x 350 Euro
M2 (Sommersemester)	INSPÉ Colmar	Studierende mit Heimathochschule PH Freiburg*  *dies gilt nur, wenn man den concours auch tatsächlich macht. Wenn man das S2 bereits komplett im Referendariat verbringt, also keinen concours macht, entfällt dementsprechend die Förderung.	5 x 350 Euro
M2 (Sommersemester)	Seminar + Schule LÖ/OG	Studierende mit Heimathochschule INSPÉ Colmar	2 x 350 Euro

Wer die Mobilitätsbeihilfe der DFH bekommen möchte, muss sich dort wieder einschreiben und darf sich allerdings nicht in den bisherigen Bachelorstudiengang UHA-Freiburg zurückmelden, sondern muss einen neuen Account für das Studium im Masterstudiengang mit Heimat- bzw. Partnerhochschule U Strasbourg anlegen.

Wer für das M2 Auslandsbafög beantragen möchte, sollte es 6 Monate vorher beantragen.

#### Studierende mit Heimathochschule PH Freiburg: Erasmusförderung

Auch im Master kann wieder eine Erasmusförderung für den Auslandsaufenthalt beantragt werden. Die Bewerbung für eine Erasmusförderung erfolgt auf Mobility online im Zeitraum 01.11.-30.11. über einen Link, der über die Webseite des Auslandsamts, „Von der PH in alle Welt“ zugänglich ist.

Als Studienprogramm wird „Erasmus-SMS“ angegeben, als Partnerhochschule die U Strasbourg.

- **Schritte von Seiten der Heimathochschule: mobility online**

Auf mobility online gibt es folgende Schritte: 1. Laufliste: kann wie beim ersten Erasmusaufenthalt leer bleiben + Hinweis „ITS“, 2. learning agreement: UE des zweiten Jahres + ECTS-Anzahl pro Modul aus dem Infodossier eintragen, wird von allen Seiten digital signiert.

Die Dauer des Erasmusaufenthaltes richtet sich nach der Dauer der Einschreibung an der PH, also bis zum 31.3. (Ende Sommersemester).

- **Schritte von Seiten der Partnerhochschule: move on**

Im April/Mai erhält man dann eine Mail von der UniStra (aktuell Mme Ranson) mit der Bitte, sich auf dem Portal *moveon* einzutragen.

<https://unistra.moveonfr.com/locallogin/63ca97d6bed821011e60f51d/eng>



Nach der Registrierung und dem Eintragen aller Daten erhält man ein Bewerbungsdossier mit allen Einträgen (candidature pour les étudiants entrants), das im ITS-Büro unterschrieben wird (per mail an die Koordinatorin senden). Auf der Seite 5 sollten folgende Daten vorab eingetragen werden, auch die eigene Unterschrift sollte schon drin sein, da nach der Signatur der PH das Formular für die Bearbeitung gesperrt ist.

**Certificat de l'établissement d'origine / Home Institution Certificate :**

Etablissement / Institution : Pädagogische Hochschule Freiburg

Nom / Name : Dr. Clara Fritz

Fonction / Function : Responsable administrative Cursus Intégré

Département / Departement : Akademisches Auslandsamt / International office

Telephone : 0049-761-682-553

Email : clara.fritz@ph-freiburg.de

*J'atteste que notre établissement autorise l'étudiant à entreprendre la mobilité pour laquelle il est candidat.*

*\* I certify that this student is allowed by our Institution to undertake the mobility for which he or she is a candidate.*

Freiburg le \_\_\_\_\_

Date, Lieu / Place

\_\_\_\_\_

Signature, Tampon / Stamp

Zusammen mit dem Bewerbungsdossier wird auch ein learning agreement eingereicht, hierfür kann man das Dokument aus Mobility online verwenden. Dann wird noch ein transcript of records verlangt, hierfür nimmt man die aktuelle Notenübersicht aus LSF (muss nicht übersetzt werden) und lädt es auf dem von der U Strasbourg verlinkten Portal (seafire) wieder hoch. Frau Latisha Mary unterschreibt dann die Unterlagen für die französische Seite.

### 3.4. Kurse M2

M2, 1. Semester						
Unité d'Enseignement	Cours	Type <sup>2</sup>	Heures en présentiel	Charge de travail	ECTS	Obligatoire (O)/Choix (C)
UE 3.1 Maîtriser les savoirs à et pour enseigner 12 ECTS	Français et préparation à l'écrit 1 et l'oral 1 du CRPE	TD	22	300	12	O
	Mathématiques et préparation à l'écrit 2 et l'oral 2 du CRPE	TD	22			O
	Allemand et préparation à l'écrit 3 et l'oral 3 du CRPE	TD	22			O
	Méthodologie de l'oral 2 du CRPE	TD	6			O
	Majeure Arts et préparation à l'écrit 3 du CRPE OU Histoire, géographie et EMC et préparation à l'écrit 3 du CRPE ou Sciences et technologies et préparation à l'écrit 3 du CRPE	TD	16			O
	Mineure Arts et préparation à l'écrit 3 du CRPE OU Histoire, géographie et EMC et préparation à l'écrit 3 du CRPE OU Sciences et technologies et préparation à l'écrit 3 du CRPE	TD	10			O
	EPS et préparation à l'oral 2 du CRPE	TD	16			O
	Transmettre des valeurs en contexte, enseigner des thématique délicates*	TD	18			C*
	Les relations avec les familles et les partenaires de l'école*	TD	14			C*
UE 3.2 Mettre en œuvre et réguler les enseignements 12 ECTS	Matière au choix : stage alternant	St	1/3 temps de service	300	12	C
	Matière au choix : stage non-alternant	St	12 semaines			C
	Accompagnement de stage	TD	42			O
UE 3.3 Exploiter les résultats de la recherche dans ses pratiques professionnelles 6 ECTS	Exploitation de la recherche*	TD	20	150	6	C*

\* Ersatzveranstaltungen für BW M3 (Psychologie), wenn nicht im M1 an der PH Freiburg belegt.

<sup>2</sup> TD = travaux dirigés, St = stage

<b>M2, 2. Semester</b>						
UE 4.1 Maîtriser les savoirs à et pour enseigner 15 ECTS	Préparation à l'écrit 1 et l'oral 1 du CRPE : Français	TD	28	450	15	O
	Préparation à l'écrit 2 et l'oral 2 du CRPE : Mathématiques	TD	28			O
	Préparation à l'écrit 3 et l'oral 3 du CRPE : Allemand	TD	28			O
	Majeure : Préparation à l'écrit 3 du CRPE – Arts OU Histoire, Géographie et EMC OU Sciences et technologie	TD	10			O
	Mineure : Préparation à l'écrit 3 du CRPE – Arts OU Histoire, Géographie et EMC OU Sciences et technologie	TD	6			O
	Synthèse réflexive et préparation à l'oral 2 du CRPE	TD	48			O
UE 4.2 Mettre en œuvre et réguler les enseignements 15 ECTS	Matière au choix : stage alternant	St	1/3 temps de service	450	15	C
	Matière au choix : stage non-alternant*	St	12 semaines			C
	Accompagnement de stage*	TD	20			O
	Interdisciplinarité et démarches de projet	TD	30			

Mehr Details sind auf der Internetseite der INSPÉ zu finden:

<https://inspe.unistra.fr/formation/masters/master-meef-1er-degre/enseignement-bilingue-francais-allemand>

\*wird als 4-wöchiges Blockpraktikum bereits im Januar absolviert, wenn kein concours absolviert wird.

### 3.5. Concours

Ein *concours* ist eine Rekrutierungsprüfung, d.h. Sie sichern sich damit Ihre Einstellung.

- 1. Teil schriftlich: entscheidet über *admissibilité* zum zweiten Teil. Geprüft werden Französisch, Mathematik, Geschichte-Geographie, Deutsch
- 2. Teil mündlich: entscheidet über *admission*, Einstellung

Nach dem *concours* können Sie sich für Schulen in Deutschland oder im Elsass bewerben. Der *concours* „verfällt“ nicht, man muss aber jährlich eine Abordnung beantragen.

#### 3.5.1. Anmeldung

Auf der Internetseite der *Education nationale* finden Sie alle wichtigen Informationen, insbesondere auf den Seiten des SIAC (Service d'information et d'aide aux concours):

<http://www.education.gouv.fr/pid97/siac1.html>

Die genauen Termine werden jedes Jahr vom Rectorat veröffentlicht (in der Regel ist die Anmeldung ab September möglich). Es handelt sich um eine online-Anmeldung. Die Anmeldefrist muss exakt eingehalten werden, es gibt keine Ausnahmen oder Möglichkeiten der Verlängerung!

Die schriftlichen Prüfungen finden im April statt, die mündlichen Prüfungen im Juni.

#### **Wichtiger Hinweis einer ITS-Absolventin zur Wahl des Departements:**

Bei der Anmeldung für den *Concours* (im September) soll man angeben, in welchem Departement man dann die *année de titularisation* gerne machen möchte. Wir dachten, es wäre egal, da wir sowieso die *année de titularisation* in Deutschland machen. Aber wir wussten nicht, dass diese Wahl dann für die Jahre danach (zumindest für die Einstellung nach dem Ref) entscheidend ist. Ich hatte Haut-Rhin eingetragen und kann daher für nächstes Schuljahr nur Wünsche in Haut-Rhin machen. Der Antrag auf Wechsel des Departements ist für *Stagiaires* nicht möglich.

#### 3.5.2. Unterlagen

##### **Erste-Hilfe-Kurs und Schwimmttest:**

Für die Anmeldung zum *concours* ist ein Schwimmttest notwendig. Sie müssen nachweisen, dass Sie in der Lage sind, 50m zu schwimmen. Das geht bei jedem Bademeister in französischen Bädern.

Der Erste-Hilfe-Kurs ist für die Anmeldung zum VD und für den *concours* notwendig. Man kann den Kurs in Deutschland absolvieren und die Bescheinigung übersetzen lassen. In den letzten Jahren hat das Frau Bachmann gemacht (Kosten: 15 Euro pro Person).

Frau Uschi Bachmann  
Haslacher Str. 43  
79115 Freiburg  
0761 286672/ Fax 471345  
Mail: [info@fonema.de](mailto:info@fonema.de)

Um das Ganze leichter zu machen, wäre es Frau Bachmann lieb, wenn der Erste-Hilfe-Kurs dann entweder bei den Johannitern und/oder beim Deutschen Roten Kreuz gemacht wurde. Natürlich wäre es noch besser, wenn sich alle schon vorher absprechen und das Ganze bei einem 'Anbieter' durchführen.

Wer einen französischen Erste-Hilfe-Kurs oder ein Schwimmttest aus früheren Jahren hat (PSC1), muss zumindest für den Concours kein neues Attest besorgen – es gibt kein Verfallsdatum. In diesem Fall ist dann nur der Nachweis für den VD erforderlich.

### Polizeiliches Führungszeugnis (Bürgeramt Freiburg):

- Muss bei der Anmeldung zum VD vorgelegt werden und sollte zum Zeitpunkt der Entscheidung über die Zulassung nicht älter als drei Monate sein (**erst im Oktober beantragen!**).
- Für die Anmeldung zum Concours muss eine Übersetzung des Führungszeugnisses eingereicht werden. Deutsche Studierende müssen also zwei Führungszeugnisse beantragen, weil das eine direkt ans Regierungspräsidium geschickt wird und das andere als Vorlage für die Übersetzung benötigt wird. Die französischen Studierenden können statt der Übersetzung ein "Extrait de casier judiciaire" einreichen.
- Der Antrag kann, wenn man noch in Deutschland angemeldet ist, persönlich beim zuständigen Bürgeramt abgegeben und soll von dort aus gleich an das Regierungspräsidium geschickt werden. Kosten: 13 Euro.
- Informationen und die Anträge gibt es hier: <https://www.fuehrungszeugnis.bund.de/>, das funktioniert online aber nur mit digitalem Ausweis.
- Da die französischen Studierenden verpflichtet sind, sich aus Freiburg abzumelden, und meistens auch keinen digitalen Ausweis haben, muss das Führungszeugnis in Bonn beantragt werden. Der ausgefüllte und unterschriebene Antrag geht per Post nach Bonn, die Gebühr kann man online überweisen. Der Antrag ist unter folgendem Link zu finden:  
[https://www.bundesjustizamt.de/DE/Themen/ZentraleRegister/Fuehrungszeugnis/Fuehrungszeugnis\\_node.html#AnkerDokument98440](https://www.bundesjustizamt.de/DE/Themen/ZentraleRegister/Fuehrungszeugnis/Fuehrungszeugnis_node.html#AnkerDokument98440)
- Mit dem Antrag geht man in ein französisches Rathaus (kein Konsulat oder Polizeidienststelle, obwohl es so auf dem Formular steht). Am besten übersetzt man den Antrag vorab, falls die Person im Rathaus kein Deutsch versteht. Ein Personalausweis muss mitgenommen werden, ebenso ein justificatif de domicile und ggf. ein *extrait de casier judiciaire vierge*, das man für den Concours ja ohnehin benötigt.
- Auf dem Antrag muss man ein Aktenzeichen eintragen, also die Bewerbernummer, die man nach der Onlineeinschreibung für das Referendariat bekommen hat.
- Im Anschluss sendet man den fertig ausgefüllten Antrag und die Bestätigung nach § 30 a BZRG für den Antrag auf ein erweitertes Führungszeugnis (bekommt man nach der Onlineeinschreibung für das Referendariat) nach Bonn.
- Wenn man auf dem Antrag angibt, dass das Führungszeugnis direkt an das RP gesendet werden muss, ist alles erledigt.

Bei Übersendung an eine deutsche Behörde sind zusätzlich folgende Angaben nötig:			
Verwendungszweck, ggf. Aktenzeichen:	VD Lehramt Grundschule 32112863		
Bezeichnung der Behörde:	Regierungspräsidium Freiburg, Abteilung Schule und Bildung		
Anschrift der Behörde:	Eisenbahnstraße 68, 79 098 Freiburg-im-Breisgau		
<b>Hausanschrift:</b> Adenauerallee 99-103 53113 Bonn <a href="http://www.bundesjustizamt.de">www.bundesjustizamt.de</a>	<b>Postanschrift:</b> 53094 Bonn Germany	<b>Telefon:</b> +49 228 99 410-5668	<b>Sprechzeiten:</b> Mo-Fr 09:00 – 11:00 Uhr Mo-Do 13:30 – 15:00 Uhr

Für die deutschen Studierenden empfiehlt es sich, das Zeugnis genau wie die Erste-Hilfe-Bescheinigung als Sammelübersetzung bei Frau Bachmann übersetzen zu lassen. Die Kosten sind auch hier 15 Euro pro Person.

In Frankreich benötigt man das übersetzte Führungszeugnis für die « attestation [...] indiquant qu'il jouissent de leurs droits civique [...] et n'ont pas subi de condamnation incompatible avec l'exercice des fonctions postulées ».

### **JAPD / attestation sur l'honneur:**

Der Nachweis über die « attestation de participation à la journée d'appel préparation à la défense (JAPD) » ist für die deutschen Studierenden nicht notwendig. Stattdessen verfassen sie eine « attestation mentionnant qu'ils se trouvent en position régulière au regard des obligations de service national de l'Etat dont ils ressortent » in Form einer formlosen attestation sur l'honneur. Diese kann so aussehen:

Objet : attestation sur l'honneur

Mesdames, Messieurs,

Je soussignée, NOM PRÉNOM demeurant à ADRESSE, atteste sur l'honneur que je me trouve en position régulière au regard des obligations de service national de la République fédérale d'Allemagne.

Je suis au courant que cette attestation pourra être faite en justice et que toute fausse information donnée par moi m'expose à certaines sanctions.

Veuillez agréer, Mesdames, Messieurs, l'expression de mes salutations distinguées.

## **3.6. Ablauf der Prüfungen des Concours**

### **Informationen einer Studentin aus dem Jahr 2023:**

- Allgemein: Keine Sorge, keinen Platz im Concours zu bekommen:  
Der bilinguale Concours hat meistens mehr Plätze als Bewerber:innen → In diesem Sinne kein „echter“ Concours, ihr braucht also keine Sorge zu haben, nicht gut genug zu sein! (Keine Note unter 5/20 und die Deutschprüfung spielt eine große Rolle)
- Am INSPÉ wird man gut auf den Concours vorbereitet, das M2 besteht hauptsächlich daraus, ganz gezielt auf den concours vorbereitet zu werden, sowohl schriftlich als auch mündlich
- Tipp: Regelmäßig in die Kurse kommen und sich auch zusätzlich allein vorbereiten, aber man sollte auch nicht übertreiben
- Als Vorbereitung für den concours kann man die „Annales“ kaufen, aber die Übungsaufgaben vom INSPÉ reichen auch aus.
- Und zu den einzelnen Fächern, wie geht man vor?
  - Majeure Histoire: sollte man sich eher selbstständig vorbereiten und regelmäßig, aber nicht unbedingt immer Unterricht besuchen
  - Majeure SVT: am besten immer anwesend sein
  - Majeure: Art, anwesend sein und selbstständig arbeiten
  - EPS (= Éducation Physique et Sportive): selbstständig vorbereiten und Kurse aus M1 nachholen
  - Mathe: so viele Aufgaben wie möglich machen... üben üben üben
  - Deutsch: muss nicht unbedingt besucht werden

- Man darf für den concours Deutsch auch als fakultative Sprache für die mündliche Prüfung wählen
- **Übersicht schriftliche Prüfungen 2023:** (4 Prüfungen an 4 aufeinanderfolgenden Tagen)

CANOPE 23 RUE DU MARECHAL JUIN 67007 STRASBOURG CEDEX		
Epreuve écrite disciplinaire de français (écrite)	Le lundi 03 avril 2023 à 14:00	Durée : 3H00
Epreuve écrite disciplinaire de mathématiques (écrite)	Le mardi 04 avril 2023 à 10:00	Durée : 3H00
Epreuve d'application (écrite)	Le mercredi 05 avril 2023 à 10:00	Durée : 3H00
Epreuve écrite en langue régionale (écrite)	Le jeudi 06 avril 2023 à 10:00	Durée : 3H00

- **Übersicht mündliche Prüfungen 2023:** (4 Prüfungen à 3 Stunden)

→ fanden zwischen dem 24.Mai und dem 12.Juni statt.

→ Ergebnisse am 15. Juni

**1. Prüfung: Épreuve facultative (freiwillig, um Extra-Punkte zu sammeln): Spanisch, Deutsch und Englisch**

→ Man kann Deutsch nochmal wählen, auch wenn man es schon verpflichtend im concours bilingue machen muss)

- Ziel: eine Fremdsprachenunterrichtsstunde für eine Klasse zu erstellen (Unterlagen/Materialien von petite section bis CM2) Niveau A1 max.
- Prüfungsdauer insgesamt: 1Stunde
- Vorbereitungszeit: 30 Minuten in einem überwachten Raum
- 30 Minuten Prüfung (5 min. sich selbst vorstellen in der ausgewählten Sprache dann 5 Minuten Fragen hierzu in der ausgewählten Sprache)
- Dann 10 min. Vorstellen der Einheit auf Französisch
- Dann 10 min. Fragen der zwei Jury-Mitglieder in der ausgewählten Sprache)

**2. Prüfung: Épreuve d'allemand**

- Ziel: Unterrichtseinheit oder Unterrichtsstunde erstellen nach der CLIL-Methode. Man bekommt Unterlagen/Materialien und muss selbst anhand der Unterlagen/Materialien entscheiden und begründen für welche Klasse man die Einheit/Stunde erstellt. (Dokumente von petite section bis CM2 sind möglich)
- Prüfungsdauer insgesamt: 1h 40 min
- Davon Vorbereitungszeit: 1 Stunde
- 15 Minuten vorstellen der Dokumente auf Deutsch
- 10 Minuten Vorstellung der Einheit/Stunde auf Französisch
- 15 Minuten Fragen der Jurys auf Deutsch

### 3. Prüfung: Épreuve de leçon in Mathe und Französisch (2 separate Prüfungen in einer Prüfung)

- Ziel: Man bekommt Unterlagen/Materialien (Unterlagen/Materialien von petite section bis CM2) und muss diese beschreiben und dann mithilfe der Unterlagen/Materialien jeweils 1 Unterrichtsstunde in Mathe und eine in Französisch erstellen.
- Prüfungsdauer insgesamt: 3 Stunden
- davon Vorbereitungszeit: 2 Stunden, d.h. jeweils 1 Stunde pro Fach
- davon Prüfungsdauer: insgesamt 30 Minuten in Mathe und 30 Minuten in Französisch.
- Jeweils 15 Minuten vorstellen der Unterrichtsstunde didaktisch und pädagogisch begründet. Jeweils pro Fach 15 Minuten Fragen der Jurys über die erstellte Stunde, Fachdidaktiken, Fachwissen etc.

### 4. Prüfung: Entretiens avec le Jury, EPS + ( CSE ) Connaissance du système éducatif

- Ziel: Diese Prüfung besteht aus zwei Teilen, in denen ihr eine Sportstunde präsentiert und anschließend spontan auf eine Situation aus dem schulischen Kontext reagieren und darüber reflektieren können müsst
- Prüfungsdauer insgesamt: 1h 35 min.
- Davon Vorbereitungszeit: 30 Minuten, um eigentlich hauptsächlich EPS vorzubereiten, weil die zweite Hälfte der Prüfung in CSE eher auf spontanes Interagieren ausgerichtet ist
- Davon Prüfungsdauer: 1h 05 min (30 min EPS, 35 min CSE)
- 1. Teil: Prüfung EPS: 30 min. , davon 15 min. Vorstellung verschiedener situations d'apprentissage
- EPS – 4 Beispiele:

Beispiel 1:

**SUJETS JEUX ET SPORTS COLLECTIFS**

**Sujet 1. Moyenne Section**

**Objectif visé** : Collaborer, coopérer, s'opposer

**Constat** : Lors des toutes premières séances de jeux de poursuite, certains élèves se mettent en retrait et/ou n'acceptent pas de sortir de leur « zone-refuge ».

**Question** : Proposez 2-3 situations évolutives permettant à vos élèves de pratiquer et d'évoluer avec un jeu de ce type. Vous justifierez vos choix didactiques et pédagogiques.

**Sujet 2. CM1**

**Compétence travaillée** : Coordonner des actions motrices simples

**Constat** : Au cours d'un jeu ou d'un sport collectif de votre choix, vous constatez que les attaquants finalisent peu leur action en tirant sur la cible.

**Question** : Après avoir identifié le champ d'apprentissage concerné, proposez 2-3 situations qui vont leur permettre de progresser dans l'acquisition de cette compétence. Vous justifierez vos choix didactiques et pédagogiques.



### Sujet 3. CE2

**Compétence travaillée :** S'informer, prendre des repères pour agir seul ou avec les autres

**Constat :** Après les premières phases de jeu au cours d'une séquence de jeux collectifs, vous constatez que certains élèves n'ont jamais le ballon.

**Question :** Après avoir identifié le champ d'apprentissage concerné, proposez 2-3 situations vous permettant de remédier à ce constat. Vous justifierez vos choix didactiques et pédagogiques.

### Sujet 4. CP

**Compétence travaillée :** Accepter l'opposition et la coopération

**Constat :** Vous constatez que vos élèves ont des difficultés à coopérer en jeux collectifs.

**Question :** Après avoir identifié le champ d'apprentissage concerné, proposez un jeu avec ballon adapté aux caractéristiques de vos élèves et son évolution sur 3 séances. Vous justifierez vos choix didactiques et pédagogiques.

## Beispiel 2:

### SUJETS ACTIVITES GYMNIQUES

#### Sujet 5. Grande Section. APSA : Gymnastique sportive

**Objectif d'acquisition :** Adapter ses équilibres et ses déplacements à des environnements ou contraintes variés.

**Constat :** Vous constatez que les élèves ont du mal à comprendre le sens des consignes orales, et vous souhaitez vous servir de l'enseignement de la gymnastique pour aborder différentes manières de « tourner » et de « s'équilibrer ».

**Question :** Expliquez votre démarche d'enseignement, et proposez une ou plusieurs situations d'apprentissage permettant aux élèves d'acquérir de nouveaux pouvoirs moteurs. Vous justifierez vos choix didactiques et pédagogiques.

#### Sujet 6. CE2. APSA : Acrosport

**Compétence travaillée :** S'engager en sécurité dans des situations acrobatiques en construisant de nouveaux pouvoirs moteurs.

**Constat :** Lors du module précédant l'acrosport, en jeux collectifs, l'enseignant a constaté que les élèves pouvaient manquer de contrôle dans leur engagement, et ne respectaient pas toujours les règles.

**Question :** Expliquez votre démarche d'enseignement, puis proposez une ou plusieurs situations d'apprentissage au sein d'une séance qui permette(nt) aux élèves de construire les rôles de porteur et voltigeur en toute sécurité. Vous justifierez vos choix didactiques et pédagogiques.

#### Sujet 7. CE2. APSA : Gymnastique sportive

**Compétence travaillée :** S'engager en sécurité dans des situations acrobatiques en construisant de nouveaux pouvoirs moteurs.

**Constat :** Après un bilan de séance organisé par l'enseignant, les élèves expriment l'envie d'utiliser le trampoline.

**Question :** Expliquez dans quelle mesure vous allez prendre en compte cette demande, puis proposez une ou plusieurs situations d'apprentissage évolutive(s) permettant aux élèves d'acquérir de nouveaux pouvoirs moteurs liés au saut. Vous justifierez vos choix didactiques et pédagogiques.

#### Sujet 8. CM2. APSA : Acrosport

**Attendu de fin de cycle :** Réaliser en petits groupes deux séquences : une à visée acrobatique destinée à être jugée, une autre à visée artistique destinée à être appréciée et à émouvoir.

**Constat :** Lors du premier trimestre, l'enseignant constate des moqueries dans la classe et souhaite s'appuyer sur l'enseignement de l'acrosport pour améliorer l'ambiance de classe.

**Question :** Présentez votre démarche d'enseignement, puis proposez une ou plusieurs situations d'apprentissage permettant aux élèves de s'exprimer devant les autres sans crainte. Vous justifierez vos choix didactiques et pédagogiques.

## SUJETS ATHLETISME

### Sujet 9. CM2

**Compétence travaillée :** Appliquer des principes simples pour améliorer la performance dans des activités athlétiques et/ou nautiques.

**Constat :** En milieu de séquence, vous constatez plusieurs difficultés chez vos élèves confrontés à la préparation d'une rencontre sportive composée de deux activités athlétiques de votre choix.

**Question :** Après avoir identifié le champ d'apprentissage concerné, proposez 2 situations pour chacune des deux activités choisies, qui aideront vos élèves à dépasser leurs difficultés et à progresser. Vous justifierez vos choix didactiques et pédagogiques

### Sujet 10. Moyenne Section

**Attendu de fin de cycle :** Courir, sauter, lancer de différentes façons, dans des espaces et avec des matériels variés, dans un but précis

**Constat :** Vous souhaitez mettre en place un parcours en athlétisme centré essentiellement sur l'activité « sauter ».

**Question :** Au sein de votre parcours, proposez 3 dispositifs différents qui, selon vous, permettraient d'explorer au mieux cette activité. Vous justifierez vos choix didactiques et pédagogiques.

### Sujet 11. CE1

**Compétence travaillée :** Pendant la pratique, prendre des repères extérieurs à son corps pour percevoir : espace, temps, durée et effort.

**Constat :** Lors d'une séquence en course longue, vous remarquez après quelques séances, que les élèves courent à allure irrégulière et qu'ils sont démotivés.

**Question :** Après avoir identifié le champ d'apprentissage concerné, proposez 3 situations permettant de faire évoluer le comportement de vos élèves tout en justifiant vos choix didactiques et pédagogiques.

### Sujet 12. CE2

**Compétence travaillée :** Mobiliser de façon optimale ses ressources pour produire des efforts à des intensités variables.

**Constat :** Après trois séances réalisées autour de la course de vitesse individuelle, vous souhaitez poursuivre votre séquence pour aller vers "courir vite à plusieurs".

**Question :** Après avoir identifié le champ d'apprentissage concerné, proposez 3 situations progressives qui amènent vos élèves vers cette nouvelle compétence. Vous justifierez vos choix didactiques et pédagogiques.

Beispiel 4:

## SUJETS NATATION

### Sujet 13. CE1

**Attendu de fin de cycle :** Se déplacer dans l'eau sur une quinzaine de mètres sans appui et après un temps d'immersion.

**Constat :** Compte tenu de la progression de vos élèves, vous allez aborder les « glissées ».

**Question :** Après avoir défini le niveau de départ de ces élèves, présentez 2-3 situations d'apprentissage qui vous paraissent adaptées. Vous justifierez vos choix didactiques et pédagogiques.

### Sujet 14. CM2

**Attendu de fin de cycle :** Valider l'attestation scolaire du « savoir nager » en sécurité (ASNS), conformément à l'arrêté du 22 février 2022.

**Constat :** A l'issue d'un test réalisé par vos élèves, vous constatez plusieurs difficultés chez certains d'entre eux

**Question :** Précisez les difficultés rencontrées puis présentez 2-3 situations permettant de les résoudre. Vous justifierez vos choix didactiques et pédagogiques.

### Sujet 15. Grande Section

**Attendu de fin de cycle :** Se déplacer avec aisance et en sécurité dans des environnements variés, naturels ou aménagés.

**Constat :** Dans le cadre d'un projet d'activité, vous souhaitez emmener vos élèves à la piscine.

**Question :** Proposez les contenus prévus sur les 2-3 premières séances de votre progression en précisant les objectifs poursuivis. Vous justifierez vos choix didactiques et pédagogiques.

### Sujet 16. CP

**Attendu de fin de cycle :** Réaliser un parcours en adaptant ses déplacements à un environnement inhabituel. L'espace est aménagé et sécurisé.

**Constat :** Le groupe d'élèves dont vous disposez parvient à mettre la tête sous l'eau et accepte la perte des appuis plantaires

**Question :** Proposez 2-3 situations d'apprentissage permettant d'explorer la profondeur. Vous justifierez vos choix didactiques et pédagogiques.

- 2. Teil: Prüfung ECS: sich 5 min vorstellen, (wer man ist, seine particularité und warum man in Frankreich unterrichten will etc...); im Anschluss stellt die Jury personalisierte Fragen (ca. 10 min.), auf die Vorstellung bezogen, Fragen wie zum Beispiel, warum und wie man dazu gekommen ist etc.

- Anschließend bekommt man 2 situations vorgelesen (Beispiel siehe unten) und muss spontan mit den Valeurs und Gesetzen im Sinne der Französischen Republik antworten.
- CSE – ein Beispiel:

Mouna vient à l'école avec des couettes et des robes courtes. Elle porte des bijoux très féminins, des chaussures qui clignotent, ... Beaucoup d'élèves l'embêtent : lui tirent les cheveux, donnent un coup de pinceau sur ses vêtements, la poussent dans les couloirs pour voir ses chaussures briller. Comment gérez-vous cette situation ?
<b>Situation de vie scolaire</b>
<b>EMI</b>
Pour la BCD, un enseignant a fait commander des albums présentant un foyer dans lequel un enfant vit une situation d'homoparentalité. Ils ont été empruntés par plusieurs enfants. Des parents d'élèves exigent que ces livres soient retirés des rayons arguant que l'école ne doit pas pervertir mais transmettre des valeurs saines

- D.h. es wird einem eine erste Situation präsentiert, dann antwortet man mit allem, was einem zu dieser Situation einfällt  
*Tipp:* Immer begründen mit den Gesetzen und Valeurs der Republik,
- Anschließend: Fragen durch Jury, insgesamt 10 Minuten.
- Dann: selbes Vorgehen bei der zweiten Situation (diese stammt aber immer aus einem anderen Themenfeld)

## Informationen einer Studentin aus dem Jahr 2022:

- Der concours hat 2 Teile, einen schriftlichen Teil und einen mündlichen
- Schriftlicher Teil schwieriger als mündlicher Teil (=Erfahrungsbericht!)
- 4 schriftliche Prüfungen:
  1. Mathe
  2. Französisch, gliedert sich 2 Teile: in Grammatik und in einen Teil, indem man ein spezifisches Thema bekommt, das man dann (didaktisch) auf Grundlage des eigenen, kompletten Wissens bearbeitet
  3. Deutsch, gliedert sich in 3 Teile: Grammatik, Didaktik (beides wie im französischen Teil) und einen Übersetzungsteil (Deutsch -> Französisch)
  4. Wahlpflichtfach: Geschichte/ Géographie/ Éducation civique ODER Biologie/ Chemie/Physik ODER Musik/art plastique/histoire des arts und darüber eine Prüfung
  5. → Tipp: man kann spezifische Vorbereitungshefte/-bücher kaufen und sich mit deren Hilfe vorbereiten

### Zeitlicher Ablauf:

- 3 (4) Mündliche Prüfungen:
  1. Mathe und Französisch
  2. Sport
  3. Deutsch/ allemand bilingue
  4. Extra-Option (nur, um Punkte zu sammeln, wenn man eine schlechte Note erhalten hat): „allemand renforcé“

**Inhaltlicher Ablauf:** Sich präsentieren in 5 Minuten, dann bekommt man einzelne Situationen aus dem Unterricht, auf die man spontan agieren muss:

→ Es handelt sich um eine didaktische Prüfung, d.h. man bekommt ein Thema und soll erklären, wie man das Thema mit seiner Klasse umsetzen würde (vgl. einen Stundenverlaufsplan mündlich wiedergeben, Auswahl von didaktischen Mitteln und Methoden begründen etc.). Im Anschluss stellen die Prüfer:innen fragen

### Zeitlicher Ablauf:

→ genauso wie 2023 beschrieben.

## 4. Vorbereitungsdienst

### 4.1. Anmeldung

Für die Anmeldung zum Vorbereitungsdienst sind einige Unterlagen einzureichen, um die Sie sich frühzeitig kümmern müssen. Die Informationsveranstaltung zum Vorbereitungsdienst findet einmal pro Jahr (Ende Mai, Anfang Juni) an der PH Freiburg statt.

Die Anmeldung für den VD geschieht online über das Portal des Kultusministeriums:  
<https://www.lehrer-online-bw.de/,Lde/Startseite/vdonline>

Bewerbungsfrist: **Anfang September**, einige Dokumente können bzw. müssen nachgereicht werden, wie zum Beispiel der Nachweis zur amtsärztlichen Untersuchung (diese kann erst ab August gemacht werden, da der Nachweis nicht älter als 6 Monate sein darf UND auch das polizeiliche Führungszeugnis muss möglichst aktuell sein) auch wenn bei der Online-Bewerbung die Information erscheint, dass man alles innerhalb von 4 Wochen einreichen muss.

Bei der Onlinebewerbung muss man vier **unterschiedliche Seminarwünsche** angeben. Man kann die anderen drei nicht frei lassen und auch nicht viermal das gleiche angeben. **Schreiben Sie in die Bemerkungen, dass Sie zum ITS gehören und turnusmäßig die Ausbildung am Seminar Lörrach bzw. Offenburg stattfindet.** Ein beglaubigter Nachweis zur Begründung des Seminarwunsches (wie es auf der Liste der benötigten Dokumente, die man nach der Online-Anmeldung erhält, steht) wird nicht benötigt. Die **Zuteilung zum Seminar Lörrach/ Offenburg erfolgt dann automatisch.**

#### 4.1.1. Unterlagen

Erforderliche Dokumente zur Online-Anmeldung zum Referendariat: (ausgedruckt und unterschrieben dem Regierungspräsidium **innerhalb von 4 Wochen nach der Anmeldung** zuschicken):

- Lebenslauf;
- Kopien von den bisherigen Prüfungs- und Ausbildungszeugnissen;
- Geburtsurkunde (erhältlich beim Standesamt des Geburtsortes, normalerweise gegen eine Gebühr von 12€);
- Formular „Belehrung und Erklärung zur Verfassungstreue“;
- Nachweis über Praktika in Sportvereinen für Sportstudierende;
- Nachweis über Betriebs- oder Sozialpraktikum (**kein** Schulpraktikum!), ist vor dem Beginn des Referendariats nachzuweisen; insgesamt 200h durchgehendes Praktikum → außerschulisch, also z.B. in einem Kinderheim, Behinderteneinrichtung, Eisdielen, Autowerkstatt, Kindergarten, ...) Man kann sich auch ein bereits erbrachtes Praktikum anerkennen lassen. Sportstudierende **müssen** ein **Vereinspraktikum** machen. Informationen hierzu erhalten Sie hier:

[https://lehrer-online-bw.de/,Lde/Startseite/vdonline/Betriebs\\_+oder+Sozialpraktikum+und+Musikpraktischer+Nachweis](https://lehrer-online-bw.de/,Lde/Startseite/vdonline/Betriebs_+oder+Sozialpraktikum+und+Musikpraktischer+Nachweis)

Ansprechpartnerin im RP ist Frau Claudia Jenc-Kretzdorn (0761 208 6079), [claudia.jenc-kretzdorn@rpf.bwl.de](mailto:claudia.jenc-kretzdorn@rpf.bwl.de) Französische Studierende können sich dort i.d.R. ihr

BAFA anerkennen lassen, die Beschreibung des Praktikums muss vorher jedoch ins Deutsche übersetzt werden (das kann jede/r selbst machen). Dazu dann die französische Bescheinigung mit einreichen und markieren mit „soll als Betriebs- und Sozialpraktikum anerkannt werden“. Die deutschen Studierenden können sich z.B. ein Freiwilliges Soziales Jahr oder eine Berufsausbildung anerkennen lassen. Auch Ferienjobs können teilweise anerkannt werden. Ein Au-Pair-Jahr kann nicht angerechnet werden.

- Erklärung betreffend Vorstrafen;
- Nachweis über einen Erste-Hilfe-Kurs (weniger als 2 Jahre alt): Für den *concours* und für den Vorbereitungsdienst ist der Nachweis über einen Erste-Hilfe-Kurs notwendig. Sowohl die LehrerBerater als auch die LehrerSpezialisten bieten kostenlose Erste-Hilfe-Kurse an. Man kann die Bescheinigung einfach selbst übersetzen und die Malteser setzen ihren Stempel drunter (d.h. alles ist rechtens übersetzt)
- **Amtsärztliches Zeugnis (nicht vor August)** – weitere Informationen unter [https://www.gesundheitsamt-bw.de/lga/DE/Service/Gesundheitliche\\_Eignung\\_Verbeamtung/Seiten/Hinweise\\_Bewerber.aspx](https://www.gesundheitsamt-bw.de/lga/DE/Service/Gesundheitliche_Eignung_Verbeamtung/Seiten/Hinweise_Bewerber.aspx)
- **Polizeiliches Führungszeugnis (nicht vor Oktober)**, s.o. „Concours“.
- (wenn vorhanden: Bescheinigung über geleisteten Wehr-, Zivil-, Entwicklungsdienst, bzw. FSJ/FÖJ)

#### 4.1.2. Lohnsteuerkarte und steuerliche Identifikationsnummer

Wenn man noch keine steuerliche Identifikationsnummer hat (was die meisten Franzosen nicht haben), dann muss man im Dezember/Januar vor Beginn des Referendariats einen Brief an das Finanzamt in Stuttgart schreiben (Muster s.u.) und eine solche Nummer beantragen sowie eine Bescheinigung für beschränkt einkommenssteuerpflichtige Arbeitnehmer. Alle Franzosen und die Deutschen, die in Frankreich leben, erhalten dann generell nur ein Blatt „Bescheinigung für beschränkt einkommenssteuerpflichtige Arbeitnehmer“, das Original wird normalerweise direkt vom Finanzamt an den Arbeitgeber weitergegeben.

An das  
Finanzamt Stuttgart Körperschaften  
Postfach 106051  
70049 Stuttgart

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich werde ab 1. Februar 20.. meinen Vorbereitungsdienst als Lehramtsanwärterin an Grundschulen anfangen. Für den Zeitraum vom 1. Februar 20.. bis zum 31. Juli 20.. werde ich vom Landesamt für Besoldung und Versorgung Baden-Württemberg angestellt sein.

Da ich Französin bin und momentan keinen Wohnsitz in Deutschland habe, habe ich keine Lohnsteuerkarte erhalten. Hiermit beantrage ich nun einen Ersatz für die Lohnsteuerkarte.

Meine Daten:

Name

Geburtsdatum

Adresse s.o.

Personalnr.: noch keine angegeben

Bitte senden Sie mir den Ersatz für die Lohnsteuerkarte, eine Mehrfertigung des Exemplars soll das Landesamt erhalten. Zusätzlich möchte ich gern einen Antrag auf einen Bescheid für beschränkt Steuerpflichtige stellen. Könnten Sie mir bitte hierzu die benötigten Papiere zusenden?

### **4.1.3. Versicherung**

Krankenversicherung: Im Vorbereitungsdienst sind alle LA zu 50% über die Beihilfe versichert. Die fehlenden 50% sichern Sie normalerweise über eine private Versicherung ab. Darum sollten Sie sich schon frühzeitig kümmern. Vor Versicherungsbeginn wird eine Gesundheitsprüfung gemacht, erst danach entscheidet die Krankenkasse, ob sie Sie aufnimmt oder nicht. Auch an weitere Versicherungen wie eine private Haftpflichtversicherung und eine Berufshaftpflichtversicherung (eventuell mit Schlüsselversicherung) sollten Sie frühzeitig denken. Diese kann man einzeln abschließen oder einer Gewerkschaft beitreten, dann hat man alles in Einem. Gewerkschaften sind z.B. die VBE oder GEW, die Stände der Gewerkschaften sind auch am ersten Tag des Seminars da, es reicht wenn man sich dort anmeldet. Kosten: ca. 5 Euro im Monat im VD. Eine gute Beratung zu allen diesen Fragen bekommt man bei den Freiburger Lehrerberatern: [www.dielehrerberater.de](http://www.dielehrerberater.de)

Eine deutsche Versicherung kann man i.d.R. nur mit einer deutschen Postadresse abschließen. Wer keinen deutschen Wohnsitz hat, kann für die ersten 6 Monate der Versicherung eine Postanschrift von Freunden oder Verwandten in Deutschland angeben, nach 6 Monaten dann eine Adresskorrektur vornehmen und dann die französische Adresse angeben.

Wer eine französische Versicherung hat und behalten will, sollte unbedingt abklären, zu welchem Tarif - denn ihr habt ein Einkommen in Deutschland (Referendarsgehalt, etwa 1000 Euro) und es kann sein, dass die französische Versicherung dann sehr viel teurer wird als bisher mit dem Studierendenstatus.

### **4.1.4. Gehalt**

Das Gehalt im Vorbereitungsdienst beträgt ca. 1400 Euro netto. (1544€ brutto bei Gehaltsstufe A12, siehe unter <https://lbv.landbw.de/-/anwarterbezüge>; Lohnsteuer, eventl. Kirchensteuer werden jedoch noch abgezogen und müsst außerdem noch eine private KV zahlen, ab ca. 70€ pro Monat ) Das erste Gehalt bekommt man in der Regel Mitte Februar (erstmal eine Abschlagszahlung, also ein bisschen weniger als sonst). In Deutschland werden die zu zahlenden Steuern direkt schon vom Gehalt abgezogen. Die Franzosen versteuern ihr Gehalt in Frankreich. Man kann aber durch eine Einkommenssteuererklärung versuchen, etwas von den gezahlten Steuern zurück zu bekommen (diese wird in dem darauf folgenden Jahr gemacht). Es lohnt sich, Belege über angeschafftes Material (auch Büroausstattung) und über Reisekosten aufzubewahren.

## **4.2. Schule und Staatliche Seminare für Didaktik und Lehrerbildung**

### **4.2.1. Adressen und Ansprechpartner der Seminare:**

#### **Seminar Lörrach: Ute Weißmann**

Seminar für Ausbildung und Fortbildung der Lehrkräfte Lörrach (Grundschule)

Industriestraße 2, D - 79541 Lörrach

Tel: +49 (0)7621/16798-0



E-Mail: [Poststelle@Seminar-ghs-loe.kv.bwl.de](mailto:Poststelle@Seminar-ghs-loe.kv.bwl.de)

Homepage: <http://www.seminare-bw.de/SEMINAR-LOERRACH,Lde/Startseite>

**Seminar Offenburg: Nicole Kränkel-Schwarz**

Seminar für Ausbildung und Fortbildung der Lehrkräfte Offenburg (Grundschule)

Weingartenstraße 34c - 77654 Offenburg

Tel.: +49 (0)781/923893-0

Fax: +49 (0)781/923893-9

E-Mail: [Poststelle@seminar-ghs-og.kv.bwl.de](mailto:Poststelle@seminar-ghs-og.kv.bwl.de)

Homepage: <http://www.seminare-bw.de/SEMINAR-OFFENBURG,Lde/Startseite>

#### **4.2.2. Schulzuweisung**

Die ITS-Lehramtsanwärter/innen (LA) werden grundsätzlich an den Seminaren in Lörrach und Offenburg ausgebildet. Die Seminare wechseln sich bei der Ausbildung ab. Für ihre Stammschulen in Deutschland können die Studierenden nach dem Sprachstandstest Wünsche äußern, die sie dem Seminar bis zum Ende des Sommersemesters mitteilen. Die Studierenden können dafür mehrere Schulen nennen, sollten aber eine Begründung für ihre Präferenzen mitliefern. Die endgültige Zuteilung erfolgt im Dezember.

Selbstständige Bewerbungen bei den Schulleitungen sind nicht erwünscht, die Schulzuweisung erfolgt im Rahmen von Einzelfallentscheidungen in Absprache mit den Staatlichen Schulämtern. Das Zuweisungsverfahren ist entscheidend davon abhängig, ob eine verbindliche Erklärung vorliegt, ob die LA den Concours absolvieren werden oder nicht.

Mögliche ITS-Schulen für das Seminar Lörrach sind u.a.:

Hartheim: Alemannenschule

Lörrach: Eichendorffschule

Efringen-Kirchen: Schulzentrum

Binzen: Vorderes Kandertal

Heitersheim: Johanniterschule

Breisach: Julius-Leber-Schule und Theresianum

Ihringen: Neunlindenschule

ITS-Schulen für das Seminar Offenburg sind u.a.:

Kehl: Falkenhausenschule

Kehl-Sundheim: Grundschule

Simonswald: Grundschule

Rheinau-Freistett: Wilhelm-Rohr-Schule

Riegel: Michaelschule

Goldscheuer: Grundschule

Mahlberg: Grundschule

Alle weiteren Informationen zum VD werden über die zuständigen Seminare ausgegeben.

## 5. Stellenvergabe und Landeswechsel

### 5.1. Frankreich: Mouvement

Damit man im Jahr nach dem *Concours* im März am MOUVEMENT (Stellenvergabe in Frankreich) teilnehmen kann, muss man sich nach bestandenem *Concours* darum bemühen, auch wenn man vorhat, in BW zu unterrichten. Eine ehemalige ITS-lerin, die später eine Stelle in BW angenommen hat, hat hierfür eine Anleitung verfasst.

*C'est un peu compliqué ! Voici les étapes à suivre :*

- S'identifier sur le [portail ARENA : https://si.ac-strasbourg.fr](https://si.ac-strasbourg.fr)
  - Aller dans l'onglet "Gestion des personnes", puis cliquez sur "I-Prof Enseignant"
  - Une fois dans I-prof : Aller dans l'onglet "Les Services", puis "SIAM" (premier point), puis onglet "Phase intra-départementale."
  - Là, tu peux consulter la circulaire, qui est un document de plusieurs pages qui t'expliquera tout ce qu'il faut savoir sur le mouvement.
  - Ensuite : cliquer sur "Consultez les postes vacants ou susceptibles d'être vacants". Là, tu peux voir les postes qui sont libres pour l'année prochaine. Prends une feuille pour noter les références (numéros de poste) pour saisir les vœux de manière définitive ensuite ;D
  - Alors quand tu as cliqué sur "Consultez les postes vacants ou susceptibles d'être vacants", sélectionne : "Vacants"
  - Pour le poste, sélectionne "Enseignant classe élémentaire" pour travailler en école primaire, ou "Enseignant classe préélémentaire" pour enseigner en maternelle. Les autres types de postes ne nous concernent pas !
  - Ensuite pour "Types de vœux", tu peux choisir de postuler sur une école bien précise ou sur un secteur géographique. Si tu postules pour un secteur géographique, tu peux avoir un poste sur n'importe quelle école de ce secteur. Pour voir à quelles villes correspondent les regroupements de communes, tu peux regarder dans la circulaire, page 17.
  - Comme tu ne veux pas vraiment le poste, je te conseille de postuler plutôt sur un secteur géographique ou une commune. Donc choisis "Groupement de communes" ou "Commune". Ensuite tu valides, puis tu sélectionnes pour la spécialité : "Allemand".
  - Là tu auras différents choix qui te seront proposés. Tu cliques sur un choix, par exemple "Commune Mulhouse" ou "Regroupement de communes - Saint-Louis" et tu te notes le numéro du poste (4 chiffres).
  - Voilà, tu peux saisir plusieurs vœux, alors regarde peut-être différentes choses qui t'intéressent et note toi à chaque fois sur ta feuille le numéro du poste et ensuite numérote-les par ordre de préférence. Tu peux faire jusqu'à 30 vœux, ce qui est énorme. Moi j'en ai fait sept je crois !
  - Voilà, quand ta liste est terminée, clique sur Retour jusqu'à ce que tu retournes sur le menu principal du mouvement, puis clique sur "Saisissez et modifiez votre demande de mutation", puis sur "Saisir vos vœux", puis sur "Ajouter un vœu". Tu marques le numéro de poste, tu valides et voilà, il s'affiche dans ta liste de vœux. Tu ajoutes comme ça tous tes vœux, puis tu cliques sur "Terminer la saisie" et c'est fini !
- Tu as jusqu'au 23 mars pour modifier les vœux comme tu veux, les mettre dans un autre ordre...etc.*

Das Rectorat wendet sich dann per Post an Sie, um Ihnen die Ergebnisse mitzuteilen. Gleichzeitig sind diese auch auf der Plattform I-Prof einzusehen.

## 5.2. Deutschland: Listenverfahren

Das Einstellungsverfahren in Baden-Württemberg verläuft in mehreren Etappen:

<https://lehrer-online-bw.de/,Lde/Startseite/lobw>

Wer sich für Deutschland entscheidet, muss in Frankreich bei der zuständigen Stelle (Haut-Rhin oder Bas-Rhin) eine *mise en disponibilité* (bis Ende Juni) und idealerweise auch gleich ein *détachement* (im Januar des Folgejahres) beantragen (s.u.). Eine Verbeamtung ist (bei Vorliegen der beamtenrechtlichen Voraussetzungen) trotz des in Frankreich bereits bestehenden Beamtenverhältnisses möglich.

## 5.3. Erste Stelle in Deutschland und Landeswechsel F>D

Wer sich nach dem kombinierten Master/concours/Vorbereitungsdienst bzw. auch längere Zeit nach seinem deutsch-französischen Abschluss entscheidet, in Deutschland zu unterrichten, muss sich in Frankreich beurlauben oder entsenden lassen. Dabei gibt es von administrativer Seite zwei verschiedene Möglichkeiten, die auch im Rundbrief der DSDEN („Circulaire“) beschrieben werden, der jedes Jahr Ende November versendet wird:

1. **Mise en disponibilité - Beurlaubung:** dieser Status bedeutet, dass für diese Zeit keine Rentenansprüche (aus Frankreich) geltend gemacht werden können und die beurlaubte Lehrperson zudem über die gesamte Zeit der Beurlaubung hinweg auf derselben Altersstufe (*échelon*) bleibt. Die *mise en disponibilité* muss bis spätestens Ende Juni beim DSDEN (Directions des services départementaux de l'Éducation nationale) der zuständigen Académie (Haut-Rhin oder Bas-Rhin, s.u.) beantragt werden. Aufgrund der gemeinsamen Absichtserklärung des Rectorat und des Kultusministeriums vom 21. Januar 2016 werden die Anträge nach Deutschland derzeit alle bewilligt. Die Beurlaubung (*disponibilité*) kann maximal fünf Jahre lang beantragt werden. Danach ist eine (Rück-) Versetzung nach Frankreich nötig, um den Beamtenstatus zu behalten, mit dem Nachteil, dass nach fünfjähriger Berufserfahrung in Deutschland auf der französischen Seite zurzeit der *échelon 4* angewandt wird (dort stehen die jungen Lehrer bereits im ersten Jahr als *professeur des écoles stagiaire*) und mit so gut wie keinen Ansprüchen für die Rente. Wenn die Entscheidung gegen eine Rückkehr getroffen wird, geht der Beamtenstatus in Frankreich verloren. Der Concours kann aber jedes Jahr erneut abgelegt werden.
2. **Wenn man bereits in Frankreich gearbeitet hat: détachement à l'étranger - Entsendung:** Dieser Antrag wird vom *Ministère de l'Éducation Nationale* bearbeitet und gegebenenfalls befürwortet. Der Vorteil davon ist, dass man dabei Rentenansprüche erwirbt und auch beim *échelon* mit der Zeit auf die nächsten Stufen kommt, ganz so, als ob die Lehrperson in Frankreich unterrichten würde. Die Antwort auf diesen Antrag dauert immer ein bisschen länger. Der Antrag muss bis Januar gestellt werden – auch, wenn man zu diesem Zeitpunkt noch keinen Vertrag mit der deutschen Schule nachweisen kann. Ein *détachement* kann zudem nicht beantragt werden, wenn der Lehrauftrag weniger als 24 Stunden pro Woche umfasst, weil die Abordnung nur für Vollzeitstellen bewilligt wird. Wer Teilzeit arbeitet und ein *détachement* möchte, muss also zunächst eine Vollzeitstelle annehmen. Die Antragstellung ist jedes Jahr aufs Neue notwendig.

### 5.3.1. Wie beantrage ich ein *détachement*?

#### Eine ehemalige ITS-lerin beschreibt ihr Vorgehen bei der *demande de détachement*:

„Jetzt habe ich quasi ein ganzes Schuljahr in Deutschland gearbeitet und möchte weiterhin in Deutschland arbeiten. Also habe ich eine *demande de détachement* gemacht. Ich musste ein Formular ausfüllen und meinen Vertrag von der deutschen Schule kopieren und zum Consulat Français in Berlin schicken. Sie haben die Unterlagen unterschrieben und zur Education Nationale in Paris weitergeschickt. Letzte Woche habe ich noch weitere Formulare per Email bekommen (u.a. *Demande de réintégration*, da ich *en disposition* war) und muss daher ein *Certificat Medical* in Frankreich machen lassen. Also ziemlich viel Papierkram aber alles machbar. Und anscheinend ist das mit dem Arzt nur das erste Mal, wenn man eine *demande de détachement* beantragt.“

1) Compléter le formulaire de demande de détachement à l'étranger à télécharger sur le site <http://www.education.gouv.fr>

(Direkter Link : <http://www.education.gouv.fr/cid284/etre-detache-a-l-etranger.html>)

- Concours, emplois et carrières
  - Personnels enseignants, d'éducation et orientation
  - Les promotions, mutations et affectations
  - SIAD Détachement pour les personnels
  - Enseignants : les autres établissements d'enseignement à l'étranger
  - télécharger le formulaire de demande de détachement
- <http://www.education.gouv.fr/cid284/etre-detache-a-l-etranger.html>
- Fiche de demande de détachement d'un agent recruté localement

2) transmettre ce document par vos soins au ministère de l'éducation nationale à Paris sous couvert de l'Ambassade de France à Berlin, accompagné d'un contrat d'engagement (copie de nomination dans votre école d'affectation) traduit en français (même par vos soins) qui précise votre quotité de travail (nombre d'heures). Cette demande doit être renouvelée pour chaque année scolaire parce que le ministère de l'Education nationale n'établit que des arrêtés annuels.

### 5.3.2. Wie beantrage ich die *mise en disponibilité*?

Ansprechpartner für die *disponibilité* sind die DSDEN (Directions des services départementaux de l'Éducation nationale):

Bas-Rhin (67): Division du 1er degré, bureau de la gestion collective (Mme Masson), bei Problemen kann man sich an Frau Anita Marchal wenden. Sie empfiehlt allerdings eher das *détachement*, das von der Inspectrice des Bas-Rhin bei ITS-Absolventinnen immer befürwortet wird.

Haut-Rhin (68): Division du 1er degré, bureau de la gestion collective (Mme Philippe, Mme Schmitt), bei Problemen kann man sich an Herrn René Kozlik wenden. Man stellt einen Antrag auf *mise en disponibilité*, gerichtet an die Inspectrice in Strasbourg (zurzeit Mme Maire), und dabei keine "*mise en disponibilité pour convenance personnelle*" sondern etwas im Stil "*mise en disponibilité en tant que diplômée du cursus intégré*" verlangen und darüber informieren, dass man ab September in D arbeiten wird.

#### 5.4. Erste Stelle in Frankreich und Landeswechsel D>F

Wer seine erste Stelle in Frankreich antritt, hat die Zusage schon kurz nach dem Bestehen des *concours* erhalten. Wer in Deutschland bereits verbeamtet wurde und sich entscheidet, nach Frankreich zu wechseln, kann dies in Form einer Beurlaubung mit Wiedereinstellungsgarantie tun. Insgesamt sind bis zu 12 Jahre Beurlaubung möglich. Der Urlaubsantrag ist an das zuständige Regierungspräsidium zu stellen. Die in Frankreich verbrachten Zeiten können aufgrund des dienstlichen Interesses als Erfahrungszeiten beim Stufenaufstieg berücksichtigt werden. Wer von Frankreich nach Baden-Württemberg wechseln und eine Beamtenstelle antreten möchte, muss ein *détachement* beantragen und im zuständigen Regierungspräsidium eine Bescheinigung vorlegen, aus der hervorgeht, dass in Frankreich keine Bezüge mehr bezahlt werden und dass der Verbeamtung in BW zugestimmt wird.

#### 5.5. Stelle in Frankreich: nur *parcours bilingue*?

Wenn man den *concours spécial langue régionale* bestanden hat und eine Stelle in Frankreich annimmt, wird man zunächst eine gewisse Zeit in paritätischen Klassen unterrichten. Es besteht aber die Möglichkeit, danach am "mouvement des enseignants" teilzunehmen, und sich auf eine andere Stelle zu bewerben. Es kommt aber auf den "barème" an (die Punktzahl, die man hat; sie richtet sich nach der Anzahl der Arbeitsjahre oder auch der eigenen Kinder). Es gibt auch den Fall, dass bilinguale Lehrkräfte beabsichtigen in einer anderen Académie zu lehren, was zur Folge hat, dass sie dort dann in einer "klassischen" Klasse tätig sein werden. Zusammenfassend ist es also möglich, allerdings erst nach einer gewissen Zeit). Mittlerweile gibt es immer mehr Klassen, in denen die Lehrperson in beiden Sprachen unterrichtet; die Académie kommt immer mehr vom Prinzip "Grammont-Ronjat" ab, weil es eine Forderung der Lehrkräfte ist, eine eigene Klasse zu haben (und nicht zwei, in denen man nur in der deutschen Sprache lehrt).

#### 5.6. Stelle in Deutschland – Bundeslandwechsel:

Informationen zu den Möglichkeiten des Bundeslandwechsels:

<https://www.kmk.org/themen/allgemeinbildende-schulen/lehrkraefte/lehraustausch.html>

Wenn ihr tatsächlich vorhabt das Bundesland zu wechseln, dann informiert euch bitte rechtzeitig selbst über die jeweiligen Voraussetzungen. Diese hängen von unterschiedlichen Faktoren ab, wie der aktuelle Lehrkräftemangel im jeweiligen Bundesland, Sozialpunkte, euren Fächern und Noten.

## 6. Häufige Fragen

### Übergang Bachelor-Master:

- Wie wahrscheinlich ist es, dass ich in Freiburg bleiben kann? Gibt es da einen Notendurchschnitt, den man unbedingt erreichen muss? Sollte ich mich parallel gleich an anderen PHen zusätzlich bewerben?
  - In den letzten Semestern wurden alle Studierenden, die den BA in Freiburg gemacht haben, auch zum MA zugelassen, insofern gibt es bisher keine verlässliche Aussage zum Notendurchschnitt. Wer ein Auslandsjahr gemacht hat, bekommt Sonderpunkte, wer einen Integrierten Studiengang studiert, erhält nochmals Sonderpunkte. Dadurch ist eine Zulassung für den Master mit oder ohne ITS quasi gesichert.
- Wann erhalten wir einen Bescheid über die Zulassung?
  - Die Bescheide findet man ab im Juni/Juli im Bewerberportal.
- Gibt es irgendeine Tabelle der vorherigen Jahre, wo man sehen kann, mit wie vielen Punkten die Studierenden zugelassen wurden? Und falls ja, wie kann man genau berechnen, wie viele Punkte man selber hat? Denn so könnte man schon ein bisschen vergleichen.
  - S.o. Notendurchschnitt – bisher wurden alle zugelassen.
- Ich habe einen Fachwechsel gemacht und muss im Sommersemester nach Mulhouse noch Kurse nachholen, das heißt, ich habe dann zum Zeitpunkt der Bewerbung weder einen Nachweis über einen Bachelorabschluss noch das Transcript of Records. Wie könnte ich das dann machen?
  - Zum Zeitpunkt der Bewerbung (15. Mai) müssen 120 ECTS nachgewiesen sein, die 180 ECTS und der Bachelorabschluss müssen erst zum Zeitpunkt der Einschreibung (Anfang Oktober) vorliegen. Für beides genügt ein Leistungsnachweis aus LSF.
- Müssen wir, wenn wir uns jetzt für den Master ITS bewerben, auf jeden Fall dazu entscheiden in einem Jahr nach Colmar zu gehen, oder kann man nach dem M1 in Freiburg sich auch noch dazu entscheiden nicht nach Colmar zu gehen, sondern im Februar das Referendariat wie alle „normalen LehramtsanwärterInnen“ zu beginnen?
  - Man muss sich bis zum 30.9. bei der DFH einschreiben - in den Integrierten Masterstudiengang, also in einen neuen Studiengang. Wenn man sich danach gegen den ITS entscheidet, muss man diesen Studiengang wieder abbrechen. Das hat negative Konsequenzen für die Statistik des Studiengangs und ist eher zu vermeiden, aber rein technisch ist es möglich.
- Ich möchte nach dem BA ein Jahr Pause machen und danach den Master im ITS fortsetzen, geht das?
  - Ja unbedingt, das ist ein idealer Zeitpunkt für eine Pause im Studienverlauf! Es verschiebt sich dann einfach alles um ein Jahr.

## M1 Freiburg:

- Wann schreibt man denn eigentlich die Masterarbeit? Während dem 8. Semester? Hat man dafür neben den Vorlesungen ausreichend Zeit? Bekommen wir dafür auch Unterstützung, denn ich habe weder eine Hausarbeit auf Deutsch geschrieben, noch werde ich die Bachelorarbeit auf Deutsch schreiben. Ich mache mir Sorgen, da ich in diesem Bereich keinerlei Erfahrungen habe. Dafür muss man doch aber auch etwas forschen, oder?
  - Die Masterarbeit wird im 8. Semester geschrieben und da man nur noch wenige Vorlesungen hat, ist i.d.R. ausreichend Zeit hierfür, s. auch oben das Kapitel zur Masterarbeit. Es gibt eine VL „Wissenschaftliches Arbeiten“, die auf die Masterarbeit vorbereitet, außerdem bietet die Schreibwerkstatt: <https://www.ph-freiburg.de/schreibzentrum.html> Seminare zum Wissenschaftlichen Schreiben an, zu denen man sich kostenlos anmelden kann. Die Forschungsorientierung in der Masterarbeit ist keine Pflicht, wird aber eigentlich erwartet. Forschungsorientierung kann aber auch heißen, mit 3-4 Kindern ein Interview zu machen und diese dann auszuwerten... Im Übrigen bereitet die forschungsorientierte Bachelorarbeit in Frankreich auch gut auf die Masterarbeit vor.
- Hat man die Semesterferien im März/April, also zwischen den 2 Semestern an der PH Freiburg, wirklich frei? Oder sollte man während diesen Ferien bereits mit der Masterarbeit beginnen?
  - Eine ehemalige Studentin: Es ist geschickt, sich am Ende des ersten Semesters/ in den Semesterferien zu überlegen, worüber man die Masterarbeit gerne schreiben würde und Dozenten anzusprechen, ob sie die Arbeit betreuen würden. Die Dozenten haben nur begrenzt Plätze und wenn man erst Ende April auf die Suche geht, hat man einfach nicht mehr die volle Auswahl. Ob man dann auch schon mit der Recherche beginnt, ist einem selbst überlassen. Ich musste in den Semesterferien noch eine Hausarbeit fertig schreiben, war auch unterwegs und habe noch auf die Antwort von Dozenten gewartet und habe deshalb erst mit Semesterbeginn richtig mit der Masterarbeit begonnen. Mein Thema stand aber fest. Ich weiß, dass es in meinem Jahrgang bei den meisten ähnlich war (auch durch Corona haben sich manche Sachen mehr verzögert als wir wollten) und ich weiß, dass die Studierenden des letzten Jahrgangs teilweise lange nach Beginn in Colmar abgegeben haben. Man kann also in den Semesterferien frei machen, man kann aber auch mit der Masterarbeit anfangen und hat dann später weniger Stress.
- Was passiert, wenn man das Jahr in Freiburg (M1) nicht besteht?
  - Wenn man eines oder mehrere Module des ersten Masterjahres nicht bestanden hat, kann man diese nachholen (und schon nach Colmar gehen) oder den Masterstudiengang an der PH abbrechen. In dem Fall wäre aber wie bei jedem Studienabbruch eine Rückzahlung der Mobilitätsbeihilfe erforderlich. Da man drei Versuche hat, ist es eher unwahrscheinlich, dass man ein Modul endgültig nicht besteht.

## M2 Colmar:

- Kann ich den Concours auch in einer anderen Académie machen?
  - Ja, das geht – aber nicht in Kombination mit dem ITS. Wer schon weiß, dass er/sie in einer bestimmten Region außerhalb des Elsass eine Stelle annehmen möchte, sollte sich besser schon vorab für eine andere Académie entscheiden. Wenn man erst einmal im Elsass eingesetzt ist, ist es recht aufwändig, die Académie zu wechseln. Man benötigt für diese sog. *mutation* eine gewisse Anzahl von Punkten. Informationen gibt es hier:  
<https://www.education.gouv.fr/mutation-des-personnels-enseignants-du-premier-degre-5498>
- Ich möchte zwischen dem M1 und dem M2 ein Jahr Pause machen. Geht das?
  - Ja, das geht: Studierende mit Heimathochschule PH schreiben sich einfach ein Jahr später am INSPÉ ein und müssen während des Pausenjahrs nur an der PH Freiburg die Rückmeldegebühren bezahlen. Studierende mit Heimathochschule INSPÉ beantragen dort eine „année de césure“ und bezahlen während des Pausenjahrs die üblichen Semestergebühren. Sie melden sich an der PH zurück, bezahlen aber nur 13 Euro. Bei der DFH kann man bei der Rückmeldung eine Unterbrechung eintragen.
- Stimmt es, dass der Concours, den wir in Colmar absolvieren müssen so schwer ist, dass 40% durchfallen? Ich denke darüber nach, ob sich der ganze Aufwand lohnt, wenn fast die Hälfte durchfällt?
  - Die AbsolventInnen des ITS sind jedes Jahr auf den ersten Plätzen und haben normalerweise immer besonderen Erfolg, weil sie gewohnt sind, gemeinsam zu arbeiten und sich Aufgaben aufzuteilen. Natürlich kommt es vor, dass mal jemand nicht besteht, aber es sind absolute Einzelfälle. Wer bestehen möchte, besteht den Concours. Außerdem können alle ITS-ler sehr gut Deutsch und die Deutschnote macht einen großen Teil der Gesamtnote aus. Außerdem haben die ITS-ler viel mehr Praxiserfahrung, das ist ein großer Vorteil!
- Muss man den Concours bestehen, um den Master zu erhalten?
  - Nein – der französische Masterabschluss wird unabhängig vom Concours verliehen. Wer schon weiß, dass er nur den Masterabschluss erwerben möchte und eine Stelle in BW antreten wird, der sollte idealerweise auch gar nicht zum Concours antreten. Der Concours kann auch zu einem späteren Zeitpunkt und auch an einer anderen Académie abgelegt werden.
  - Wer sich gegen eine Teilnahme am Concours entscheidet, den französischen Master aber abschließen möchte, macht die UE 4.2 (stage) als Blockpraktikum im Januar und hat dann noch eine mündliche Prüfung über die UE 4.1, die im Mai stattfindet. Die Unterrichtsstunden der UE 4.1. müssen nicht besucht werden, man kann sich die Inhalte über moodle erarbeiten. Mit dieser Lösung ist es möglich, den VD ganz regulär am 1.2. zu beginnen und trotzdem den Master MEEF zu erhalten.
- Braucht man wirklich ein Auto für die Zeit in Colmar? Auch dies spricht sich herum. Wenn ich alles richtig verstanden habe, zieht man am besten nach den 2 Semestern



an der PH nach Colmar um. Ab Februar muss man jedoch an die deutsche Schule pendeln und auch nach Offenburg, richtig? Muss man zudem noch an eine französische Schule fahren?

- Der Seminarstandort wechselt jährlich – in den ungeraden Jahren beginnt der VD in Lörrach (Februar 2021, 2023...), in den geraden Jahren in Offenburg (2020, 2022...). Ob man ein Auto oder öffentliche Verkehrsmittel verwendet, ist auch davon abhängig, wo die Schule liegt. Es gab auch z.B. schon Fahrge-meinschaften von ITS-lerinnen, die während der ganzen Zeit in Freiburg ge-wohnt haben und nach Colmar, ans Seminar Lörrach und zur Schule (damals Breisach) gependelt sind. Es hängt auch davon ab, ob man während der Hos-pitationsphase im Februar/März in Colmar bleiben möchte. Es ist auch mög-lich, für diese wenigen Wochen eine Untermiete am Ort der Ausbildungsschu-le zu organisieren, in dem Fall braucht man kein Auto.
  - Es gibt während des Studiums an der INSPE auch Hospitationsphasen an einer französischen Schule im Raum Colmar, die Schulen sind aber immer gut zu er-reichen.
- Ab Februar, aber noch während des Studiums in Colmar, fängt ja dann das Referen-dariat in der Nähe von Offenburg oder Lörrach an. Sind unsere Vorgänger während diesem ersten Teil des Referendariats noch in Colmar wohnen geblieben, oder bietet es sich an, bereits ab Februar eine Wohnung in der Nähe von Offenburg zu suchen? In welcher Weise pendeln wir denn zwischen Colmar, dem Seminar und unserer Grundschule in der Nähe vom Seminar? Sind wir den einen Teil der Woche in Frank-reich und den anderen in Deutschland oder pendeln wir wöchentlich/monatlich?
    - Das Referendariat beginnt mit der Vereidigung am 1. Februar. Dann ist man 1 Monat lang an der Referendariatsschule und am Seminar (Offenburg/ Lörrach). Man kann für diesen Monat entweder ein Zimmer zur Untermiete suchen, oder von Colmar aus pendeln. Wirklich umzuziehen lohnt sich noch nicht, weil man im März, April, Mai wieder in Colmar ist, dort die Kurse wei-terbesucht und den Concours macht. Man studiert dann sozusagen wieder komplett in Colmar. Es muss also nicht wochen- oder tageweise gependelt werden, sondern 1 Monat findet in Offenburg/Lörrach statt und dann geht es erstmal wieder nach Colmar. Wenn dann der Concours Anfang Juni geschafft ist, ist man endgültig fertig in Colmar und kann wirklich in die Nähe des Semi-nars und/oder der Referendariatsschule ziehen. (Den Ablauf findet man so auch im Infodossier auf S.3)
  - Wie funktioniert das mit dem Stoff, der während der Zeit, die wir in am Studiensemi-nar und an der Referendariatsschule verbringen, in Colmar durchgenommen wird? Und anders herum? Müssen wir da alles nachholen? Ich kann mir einfach schwer vor-stellen, wie es funktionieren soll, dass man an 2 Orten gleichzeitig sein sollte.
    - Wenn man nach der Vereidigung an der Referendariatsschule hospitiert, emp-fiehlt es sich, vorab schon KommilitonInnen der INSPÉ zu fragen, ob die Semi-narmitschriebe ausgeliehen werden können. Hier sollte man sich auch zu-sammentun und sich die Kurse aufteilen. Man kann auch die Dozenten fragen, die ohnehin über die Abwesenheit informiert werden sollten, ob sie Literatur-hinweise geben oder Folien zur Verfügung stellen. Und: am INSPÉ wird in die-

ser Zeit der Stoff für den Concours durchgenommen, für den man sich auch selbst vorbereiten kann (mit „Anales“ und „Eduscol“).

- Anders herum ist es so organisiert, dass die Seminarinhalte nicht nachstudiert werden müssen, bis auf Schulrecht (nur am Seminar Lörrach, in Offenburg finden die Schulrechtskurse für die ITS-ler erst dann statt, wenn sie vor Ort sind). Einiges überschneidet sich mit den Seminaren am INSPE (Fachdidaktik) und man bringt durch das Studium in Frankreich auch Kompetenzen mit! Zum Teil wird auch eine Plattform wie Moodle verwendet, wo alle fachwissenschaftlichen Inhalte gespeichert werden.

### **Vorbereitungsdienst:**

- Haben wir nicht einen Nachteil, wenn wir nur bis Anfang März und dann wieder im Juli an unserer Referendariatschule sind? Denn ich bin überzeugt, dass das Referendariat doch auch sehr wichtig ist und man die Schule gut kennenlernen sollte.
  - Die Hospitationsphase (Februar + Anfang März und dann wieder nach dem mündlichen Concours) ist natürlich stark verkürzt, aber dennoch ausreichend. Elodie sagt: „Ich finde es sogar voll gut, denn die Erwartungen der Lehrbeauftragten sind dadurch niedriger. Sie sind einfach beeindruckt, wie gut man es macht, obwohl man die ganze erste Phase verpasst hat...“
- Spätestens ab September, wenn wir dann komplett im Referendariat sind, wohnen im besten Falle alle in der Nähe von Offenburg, bzw. Lörrach, oder? Oder ist es auch machbar, in Freiburg wohnen zu bleiben?
  - Magdalena: Wo man dann hinzieht, ist einem selbst überlassen. Man kann natürlich in Freiburg wohnen bleiben, muss dann aber zum Seminar nach Offenburg und zur Ref-Schule pendeln. Wenn man am Seminarort oder in der Nähe der Schule wohnt, muss man nur in eine Richtung pendeln. Ein paar Beispiele von Schulorten findest du im Infodossier. Da kannst du dir einfach mal durchrechnen, wie weit man dann vom Seminar zur Schule pendelt und, wie weit es von Freiburg aus wäre. Ich weiß, dass manche in Freiburg wohnen bleiben, aber ob das machbar ist, kommt sehr darauf an, wo deine Schule liegt.
- Was passiert, wenn man das Referendariat nicht besteht – muss man dann ein année de stage in Frankreich absolvieren?
  - Wenn man im Referendariat Schwierigkeiten hat, gibt es zunächst eine Verlängerung. Wenn man dann eine Lehrprobe nicht besteht, kann diese wiederholt werden und erst wenn man zum zweiten Mal durchfällt, ist das Referendariat endgültig nicht bestanden. In diesem Fall müsste man in der Tat ein année de stage in Frankreich absolvieren, um den Concours zu validieren.
- Muss ich den VD antreten, wenn ich den ITS-Master gemacht habe?
  - Nein – man kann Anfang September (also in dem Moment, wo man das Jahr in Colmar beginnt) auch entscheiden, sich NICHT für das Referendariat zu bewerben und einfach nur den doppelten Master machen. Mit dem Concours kann man dann natürlich erstmal nur in Frankreich unterrichten.